

www.rheinfelden.de

Stadtverwaltung Rheinfelden
Kirchplatz 2
79618 Rheinfelden (Baden)

Inhalt

Grußwort des Oberbürgermeisters S.		Kurzzeitpflege	S . 41
Inhaltsverzeichnis S.		Tagespflege, Nachtpflege	S. 42
Grußwort des Oberbürgermeisters S.	. 3	Gesetzliche Pflegeversicherung	S. 4 3
Grußwort des Stadtseniorenrats S.	. 4	Soziale Leistungen / Grundsicherung	S. 4 6
		Unterhaltsgewährung	S. 47
Beratungsangebote S.	. 6		
Pflegestützpunkt/ipunkt Rheinfelden S.	. 8	Vorsorge nicht nur im Alter	
Allgemeine Sozialberatung S.	. 9	Vorsorgende Verfügungen	
Weitere Beratungsstellen S.	. 9	Vorsorgevollmacht	S. 5 0
Beratung bei Behinderung S.	. 14	Betreuungsverfügung, rechtliche	
Interessenvertretungen S.	. 14	Betreuung	
		Patientenverfügung	
Freizeit Sport Kultur Bildung S.	. 16	Erben und Vererben	
Bürgerschaftliches Engagement S.	. 18	Organspende	
Treffpunkte	. 18	Dokumentenmappe	S . 52
Sport S.	. 21	Unterstützung für Schwerkranke	
Internetcafé S.	22	und Sterbende	S . 52
Stadtbibliothek/Büchertausch S.	. 22	Im Todesfall	S . 53
Kultur S.	. 23		
Tourismus S.	. 23	Gut zu wissen	
Museum S.	. 24	Psychische Erkrankungen	S . 58
Bildung	. 24	Schwerbehindertenausweis	
-		Friseur / Fußpflege	S . 58
Wohnformen im Alter S.	. 26	Vergünstigter Einkauf Lebensmittel /	
Wohngeld S.	. 28	Kleidung/Haushalt	
Betreutes Wohnen S.	. 28	Haushaltsauflösung	S. 5 9
Pflegewohnen	. 30	Mobiler Wäschedienst	S. 6 0
Betreutes Wohnen zu Hause S.	. 30	Einkaufsservice/Hol-Bring-Dienst	S. 6 0
Wohnraumanpassung S.	. 30	Besuchsdienst	
Barrierefreiheit S.	. 31	Ermäßigung für SeniorInnen	S . 61
Neue Wohnformen S.	. 32	Selbsthilfegruppen	
Stationäre Pflege S.	. 32	Gehörlosenberatung	S. 62
		Landesblindenhilfe und	
Unterstützung und Pflege im Alter S.	. 34	Sehbehindertenberatung	S. 62
Sozialstation und Pflegedienste S.		Geriatrischer Schwerpunkt	
24-Stunden Betreuung zu Hause S.		Mittagstisch	S. 63
Gesprächskreise S.		Rechte als Heimbewohner	
Hauswirtschaftliche Versorgung S.		Verbraucherschutz	S. 6 4
Hausnotruf/Mobilruf S.		Migrationsangebote	S. 65
Essen auf Rädern S.		Telefonnummern/wichtige Adressen	
Fahrdienste S.	. 39	Not- und Hilfsdienste	
Betreuungsangebote für Menschen		Notizen	
mit Demenz	. 40	Impressum	



heutzutage sind viele Senioren noch bis ins hohe Alter aktiv und in der Gesellschaft engagiert unterwegs. Aber leider sind nicht alle Senioren dazu in der Lage, sondern brauchen Hilfe und Unterstützung ihrer Angehörigen oder professioneller Anbieter.

Die Stadt Rheinfelden (Baden), der Landkreis, das Bundesland sowie viele nichtstaatliche und kirchliche Einrichtungen und Organisationen bringen sich mit verschiedenen Angeboten für Senioren ein. Mit dieser Broschüre möchte die Stadt Rheinfelden allen Senioren und ihren Angehörigen ein Hilfsmittel an die Hand geben, das die zahlreichen Angebote im Bereich der Pflege, der Freizeitgestaltung und der Wohnformen strukturiert. In dieser Broschüre finden Sie die richtigen Adressen, wichtige Ansprechpartner und viele hilfreiche Internet-Links.

Der Stadtseniorenrat und die Bürgerstiftung Rheinfelden haben wesentlich dazu beigetragen, diese Broschüre herauszugeben, die Ihnen einen guten Überblick über die Vielzahl der Angebote in Rheinfelden und der Umgebung ermöglicht.

Schauen Sie in unsere Broschüre "Gut zu wissen", mit der die Stadtverwaltung Rheinfelden (Baden) einen Beitrag zum guten Leben in Rheinfelden und Ihrem persönlichen Wohlbefinden leisten möchte. Ich bin sicher, dass Sie in unserer Broschüre viele attraktive Angebote oder die richtige Unterstützung finden werden.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Eberhardt Oberbürgermeister

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Seniorinnen und Senioren,

die demografische Entwicklung in unserem Land und dementsprechend auch in Rheinfelden stellt neben den positiven Eigenschaften eines längeren Lebens auch zunehmend Anforderungen an die Gesellschaft.

Jedes Lebensalter hat seine eigenen Besonderheiten, Chancen und Herausforderungen. Dabei sind gerade die Älteren gefordert, die Voraussetzungen für ein gutes und aktives Leben selbst mit zu schaffen.

Als älterer Mensch bei Bedarf schnell die richtigen Hilfen zu finden, ist nicht immer einfach. Hier soll Ihnen die vorliegende Broschüre "Gut zu wissen" als Orientierungshilfe dienen und

Ihnen einen Überblick bieten über die unterschiedlichen Hilfsangebote und Dienste, die für ältere Menschen in und um Rheinfelden zur Verfügung stehen.

Wir wünschen uns, dass dieser Wegweiser Sie dazu anregt, sich rechtzeitig mit den verschiedenen Fragen des Altwerdens auseinanderzusetzen und Anregungen zu finden, damit Sie in unserem schönen Rheinfelden "sorglos alt" werden können.

Abschließend bedanken wir uns bei allen, die am Gelingen der Broschüre mitgewirkt haben.

Stadtseniorenrat Rheinfelden – Baden

1. A persy of







Nicht jedes Problem kann einem abgenommen werden. Aber sich informieren, Rat einholen oder das Gespräch suchen, kann dazu beitragen, es leichter zu ertragen.

Prof. Dr. Hans Rudolf Henche

ehemaliger Chefarzt, Kreiskrankenhaus Lörrach-Rheinfelden

Sozialberatung
Suchtberatung
Rentenberatung
Psychologische Beratung
Rechtsberatung
Schuldnerberatung
Beratung bei Behinderung



Beratung



Beratungsangebote

Eigentlich ist alles doch ganz einfach, oder nicht? Es gibt eine Vielzahl an Möglichkeiten sich zu informieren, beraten zu lassen oder schnell über das Smartphone zu checken. Alles und jedes Thema ist schnell ausgegoogelt. Ja genau - und dann?

Es fällt trotz Recherche nicht leicht, sich durch eine Vielzahl von Gesetzen, Verordnungen und Vorschriften hindurch zu finden, die uns täglich begegnen.

Hat man das Gefühl, dass man jetzt alles weiß was man wollte? Oder eher dass es eigentlich nie zu einer vollkommenen Information kommt? Je nachdem nach welchem Thema man sucht. Dann kommt die große Überlegung, wer gibt die Information?

Auf fremde Hilfe angewiesen sein, fachmännischen Rat oder auf die Vermittlung der richtigen Adresse kann jeder einmal angewiesen sein. Informieren Sie sich möglichst selbst und rechtzeitig. Wissen ist Macht.

Stadtverwaltung Rheinfelden

Die Stadtverwaltung Rheinfelden bietet neben vielen anderen Anlaufstellen mit der Koordinierungsstelle bürgerschaftliches Engagement und Seniorenarbeit eine erste Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger.

Die Anlaufstelle bietet kompetente Information, Rat und Hilfe oder vermittelt an andere Fachstellen.

Sie ist **Ansprechpartner** für:

- Beratung zum Thema Wohnen im Alter
- -Unterstützung bei der Suche nach Einrichtungen / Angeboten
- Beratung zur Vorsorge im Alter
- Partner für Projekte und Veranstaltungen
- -Anlaufstelle für bürgerschaftliches Engagement in der Seniorenarbeit.

Stadtverwaltung Rheinfelden

Kirchplatz 2 | 79618 Rheinfelden

Ansprechpartner: Elisabeth Schade-Aniran

Sprechzeiten:

Dienstag 09.00 – 11.00 Uhr

5. OG, Zimmer 510 und nach Vereinbarung

Telefon: 07623 95-315 Fax: 07623 95 11-315

e.schade-aniran@rheinfelden-baden.de www.rheinfelden.de/de/Leben in Rheinfelden.

Pflegestützpunkt

Der Pflegestützpunkt informiert, berät und vermittelt bei Bedarf kostenlos und neutral in allen Fragen rund um das Thema Pflegebedürftigkeit (auch im Vor- und Umfeld der Pflege).

Pflegestützpunkt Landkreis Lörrach

Chesterplatz 9 | 79539 Lörrach Telefon: 07621 410-5033

Fax: 07621 99880

psp@loerrach-landkreis.de

www.pflegestuetzpunkt-loerrach.de

Sprechzeiten:

Montag bis Freitag 08.30 – 13.00 Uhr Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr

Persönliche Beratungsgespräche außerhalb der Öffnungszeiten nach vorheriger Vereinbarung.

ipunkt

Der Fritz-Berger-Fonds unterhält in Rheinfelden eine Beratungsstelle für ältere Menschen und für Menschen mit Behinderungen sowie ihre Angehörigen: Den ipunkt.

Der ipunkt der Fritz-Berger-Stiftung arbeitet eng mit dem Pflegestützpunkt des Landkreises Lörrach zusammen.

Beratungsstelle: ipunkt der Fritz-Berger-Stiftung

im Treffpunkt Gambrinus Friedrichstr. 6 | 79618 Rheinfelden

Telefon: 0174 464 49 38 Fax: 07621 99 88 0

ipunkt@fritz-berger-stiftung.de www.fritz-berger-stiftung.de

Öffnungszeiten:

Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr

Allgemeine Sozialberatung

Die Wohlfahrtsverbände bieten allen Menschen soziale Hilfen in Form von Beratungen und Hilfestellungen bei Behördenangelegenheiten an. Die sozialen Dienste und Einrichtungen der Wohlfahrtsverbände stehen allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern offen, die Rat und Hilfe suchen.

Caritasverband Hochrhein e.V.

Bezirksstelle Bad Säckingen Hebelstr. 21 | 79618 Rheinfelden

Telefon: 07623 305 53 oder 07761 56 98-0

r.goman@caritas-hochrhein.de Sprechzeiten nur nach Vereinbarung

Diakonisches Werk der evangelischen Kirchenbezirke im Landkreis Lörrach

Dienststelle Rheinfelden

Karl-Fürstenberg-Str. 35 | 79618 Rheinfelden

Telefon: 07623 799 932 Fax: 07623 718 745

claudia.kaltenbach@diakonie.ekiba.de

www.diakonie-rheinfelden.de Telefonische Terminvereinbarung

DRK Kreisverband Säckingen e.V.

Servicestelle Senioren

Rot-Kreuz-Str. 4 | 79713 Bad Säckingen

Telefon: 07761 9201-0 Fax: 07761 9201-40 info@drk-saeckingen.de www.drk-saeckingen.de

AWO KV Lörrach

Schusterstr. 3 | 79618 Rheinfelden

Telefon: 07623 309 37 04 Fax: 07623 309 37 05

Während unserer Öffnungszeiten des Gebrauchtwarenladens "Schatzkästlein" sind wir

vor Ort:

Mittwoch bis Freitag 10.00 – 18.00 Uhr Samstag 10.00 – 14.00 Uhr

info@awo-loerrach.de www.awo-loerrach.de Sprechzeiten nach Vereinbarung

Sozialatlas des Landkreises Lörrach

Der Sozialatlas ist ein einfach zu bedienendes Online-Informationssystem über soziale Einrichtungen und Dienste im Landkreis Lörrach. Er wendet sich an alle, die Informationen aus dem sozialen Bereich suchen bzw. sich über ein Angebot informieren wollen oder ein Angebot machen möchten.

Nähere Informationen:

Landratsamt Lörrach-V/Projektteam Sozialatlas

Palmstr. 3 | 79539 Lörrach Telefon: 07621 410-0 Fax: 07621 410-95030

sozialatlas@loerrach-landkreis.de www.loerrach-landkreis.de/sozialatlas www.manetec-10.de/sozialatlas

Beratung in sozialrechtlichen Fragen

Vertretung in sozialrechtlichen Angelegenheiten bei Behörden und Sozialgerichten durch alle Instanzen bietet:

Sozialverband VdK Sozialrechtsschutz gGmbH

Beratung und Vertretung in allen sozialrechtlichen Fragen, insbesondere zur gesetzlichen Renten-, Kranken-, Pflege-, Unfall-, Arbeitslosenversicherung, zu Schwerbehinderung, Kriegs- und Wehrdienstschäden, Impfschäden etc

Schwarzwaldstr. 1 | 79539 Lörrach Telefon und Fax: 07621 28 42

kv-loerrach@vdk.de www.vdk-bawue.de

BDH Bundesverband Rehabilitation, Kreisverband Hochrhein

Der BDH-Bundesverband Rehabilitation (mit Hauptsitz in Bonn) ist eine unabhängige, gemeinnützige Selbsthilfeorganisation und Solidargemeinschaft, die größte deutsche Fachorganisation für Rehabilitation neurologischer Patienten, sowie Träger von sieben über ganz Deutschland verteilten Rehabilitationseinrichtungen und einem ambulanten Therapiezentrum.

Die BDH- Kreisverbände helfen durch Information, geschulte ehrenamtliche Beratung und sozialrechtliche Vertretung seiner Mitglieder gegenüber Behörden und vor dem Sozialgerichten.

Ansprechpartner:

Astrid Bock, Schriftführerin

Karl-Fürstenberg-Str. 46 | 79618 Rheinfelden

Telefon: 07623 14 61 info@bdh-hochrhein.de www.bdh-hochrhein.de

Sozialverband Deutschland SoVD

Beratung und Vertretung in allen sozialrechtlichen Fragen, insbesondere zur gesetzlichen Renten-, Kranken-, Pflege-, Unfall-, Arbeitslosenversicherung, zu Schwerbehinderung, Kriegs- und Wehrdienstschäden, Impfschäden etc.

Vertretung in sozialrechtlichen Angelegenheiten bei Behörden und Sozialgerichten durch alle Instanzen bietet:

SoVD Landesverband Baden-Württemberg Mundenheimer Str. 11 | 68199 Mannheim

Telefon: 0621 8 41 41 72 Fax: 0621 8 41 41 73

Montag bis Mittwoch und 13.00 – 12.00 Uhr 13.00 – 15.00 Uhr 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr

info@sovd-bawue.de www.sovd-bawue.de

Weitere Beratungsstellen

Demenzberatung

in allen fachlichen und psychosozialen Fragestellungen zum Thema Gedächtnisstörungen und Demenz

Caritasverband für den Landkreis Lörrach e.V.

Luisenstr. 9 | 79539 Lörrach Telefon 07621 92 75-20 oder -21 matthias.baechle@caritas-loerrach.de Für die Demenzberatung: Herr Bächle monika.bringe@caritas-loerrach.de Frau Bringe ist Einsatzleiterin für den g.-p. Betreuungsdienst in der Häuslichkeit.

www.caritas-loerrach.de

Alzheimertelefon: 0180 317 10 17

(9 Cent/ Minute, Beratungszeiten sind Montag bis Donnerstag von 09.00 – 18.00 Uhr und Freitag von 09.00 – 15.00 Uhr)

Soziale Dienste (SD)

Die sozialen Dienste des Landratsamtes Lörrach beraten und unterstützen

- in persönlichen, familiären und sozialen Lebensfragen.
- in besondere Lebenslagen und -situationen, in welchen Sie sich auf sich alleine gestellt fühlen und einen Ansprechpartner bzw. Gesprächspartner wünschen.
- in Not-, Krisen- und Konfliktsituationen.

Die Sozialen Dienste arbeiten lebensweltorientiert, orientieren sich an Ihrem Alltag sowie Ihrer persönlichen Lebenssituation und nehmen bei Bedarf auch Kontakt vor Ort, d.h. in Ihrer häuslichen Umgebung auf.

Die AnsprechpartnerInnen der Sozialen Dienste sind SozialarbeiterInnen und SozialpädagogInnen. Sie nehmen Ihre Fragen auf und überlegen mit, ob und welche Hilfen und Unterstützungsmöglichkeiten sich für Sie vor Ort anbieten. Auf Wunsch sind sie bei der Kontaktherstellung und Vermittlung zu anderen Diensten und Fachstellen behilflich

Soziale Dienste beim Landratsamt Lörrach

Team 3. Außenstelle Rheinfelden

Karl-Fürstenberg-Str. 17 | 79618 Rheinfelden

Postanschrift:

Postfach 1860 | 79537 Lörrach

Telefon: 07621 410 12 37 Fax: 07621 410 52 98

jugend-familie@loerrach-landkreis.de

Sprechzeiten:

Montag, Dienstag, Freitag 08.00 – 12.30 Uhr

und nach Vereinbarung

Mittwoch nur nach Terminvereinbarung

Donnerstag 08.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 17.30 Uhr

Landratsamt Lörrach – V/ SST Planung & Steuerung (Altenhilfe)

Anlaufstelle des Landkreises für Institutionen Gruppierungen, für Öffentlichkeitsarbeit, Beratung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern im Bereich der Seniorenarbeit.

Palmstr. 3 | 79539 Lörrach

Zimmer 2.17

Telefon: 07621 410-50 30 Fax: 07621 410-95030

robert.mueller@loerrach-landkreis.de www.loerrach-landkreis.de/altenarbeit

Ratgeber "Älter werden heute" als Broschüre und im Internet Sozialatlas des Landkreises: www.loerrach-landkreis.de

Sozialberatung - Krankenhaus

Die Sozialberatung in den genannten Krankenhäusern versucht die persönlichen Belastungen des Patienten, die aus seiner Krankheit und ihrer Behandlung resultieren, durch folgende soziale Hilfen abzubauen:

- Psychosoziale Beratung bei Krankheit, Behinderung und im Alter
- Beratung über und Organisation von Leistungen zur medizinische Rehabilitation
- Beratung über und Organisation von Aufenthalten in Tagespflege-, Kurzzeitpflegeeinrichtungen sowie in Pflegeheimen und Hospizeinrichtungen
- Beratung über und Organisation von Angeboten der ambulanten Hilfen zu Hause
- Informationen zu ausgewählten rechtlichen und sozialrechtlichen Fragen
- Informationen über Beratungsstellen, Institutionen, Interessenvertretungen und Selbsthilfegruppen im Landkreis
- Entlastungsangebote für Angehörige und andere Bezugspersonen des Patienten

In folgenden Krankenhäusern im Landkreis Lörrach gibt es eine Sozialberatung:

Kliniken des Landkreises Lörrach GmbH Kreiskrankenhaus Lörrach, Rheinfelden und Schopfheim

Jürgen Pohse

Teamleitung Sozialberatung Lörrach/Rheinfelden/Schopfheim Kliniken des Landkreises Lörrach GmbH

Spitalstr. 25 | 79539 Lörrach Telefon: 07621 416-84 29 oder Telefon: 07621 416-86 41 Fax: 07621 416-86 19 pohse.juergen@klinloe.de

Michael Nickel und Silvia Scheponik

Sozialberatung Rheinfelden Telefon: 07623 94-13 00 und 94-1163 nickel.michael@klinloe.de und scheponik.silvia@klinloe.de

Friederike Geib

Sozialberatung Lörrach und Onkologischer Schwerpunkt

Telefon: 07621 416-84 66 geib.friederike@klinloe.de

Caroline Schäfer

Sozialberatung Lörrach Telefon: 07621 416-84 28 schaefer.caroline@klinloe.de

Ingeborg Kroll

Sozialberatung Lörrach – Akut-Geriatrie/Geriatrischer Schwerpunkt Telefon: 07621 416-84 77 kroll.ingeborg@klinloe.de

Susanne Vester

Sozialberatung Lörrach – Neurologie Telefon: 07621 416-84 55 vester susanne@klinloe de

Renate Weber

Sozialberatung Schopfheim / Lörrach Telefon: 07621 416-84 29 weber.renate@klinloe.de

Sollten Sie niemanden unter der Direktwahl erreichen, dann sprechen Sie bitte auf den AB oder wählen Sie bitte die Telefonnummer 07623 94-0 oder 07621 416-0 und lassen sich mit unserem Team verbinden.

St. Elisabethen-Krankenhaus gGmbH

Feldbergstr. 15 | 79539 Lörrach Telefon: 07621 171-0

Fax: 07621 171-5199 info@elikh.de www.elikh.de

Interessanter Link:

www.kbv.de

(Arztsuche nach Kriterien wie Ort, Fachgebiet, barrierefrei, etc.)



Schuldnerberatung

An die Schuldnerberatung kann man sich wenden, wenn einem seine Schulden über den Kopf gewachsen sind oder zu wachsen drohen, und man sich nicht mehr in der Lage sieht, seine finanziellen Probleme selbst zu lösen.

Landratsamt Lörrach (für Kunden des Jobcenters) Schuldnerberatung

Brombacherstr. 2 | 79539 Lörrach (in den Räumen der Agentur für Arbeit) 1. Etage, Zimmer 146 und 147

Ansprechpartner:

Frau Schäffer, Telefon: 07621 410 51 18 Herr Birk, Telefon: 07621 410 51 19

Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin, zu dem Sie folgende Unterlagen mitbringen: den aktuellen Arbeitslosengeld-II-Bescheid (vollständig), alle Gläubigerunterlagen nach Gläubiger und Forderung sortiert (Rechnungen, Mahnungen, Mahnbescheide, Vollstreckungsbescheide, Gerichtsurteile).

Falls Sie eine Kontopfändung haben, setzen Sie sich bitte sofort mit uns in Verbindung! Wir stellen für Sie bei Bedarf eine Bescheinigung für das Pfändungsschutzkonto (P-Konto) aus.

Jobcenter-Landkreis-Loerrach@jobcenter-ge.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Freitag 07.30 – 12.30 Uhr Mittwoch 07.30 – 12.00 Uhr Donnerstag 07.30 – 12.30 Uhr und 13.30 – 18.00 Uhr, ab 16.00 Uhr nur

für Berufstätige

Diakonisches Werk der evangelischen Kirchenbezirke im Landkreis Lörrach

Schuldnerberatung (Nur für Kunden außerhalb SGB II) Haagener Str. 27 | 79539 Lörrach

Telefon: 07621 926 30 Fax: 0762192 63 30

info@diakonie-loerrach.com www.diakonie-loerrach.de

Sprechzeiten:

Montag bis Freitag 08.00 – 12.00 Uhr (außer Mittwoch)14.00 – 16.00 Uhr

Dienststelle Rheinfelden

Karl-Fürstenberg-Str. 35 | 79618 Rheinfelden Telefon und Fax 07623 799 932

Sprechzeiten:

Dienstag 11.00 - 12.00 Uhr Donnerstag 17.00 - 18.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Schuldnerberatungsstelle Caritasverband für den Landkreis Lörrach e.V.

Luisenstr. 9 | 79503 Lörrach Telefon: 07621 927 514 Fax: 07621 927 517 Schuldnerberatung (nur für Kunden außerhalb SGB II)

Psychologische Beratung

Bei Krisen und Konflikten in Ehe- und Partnerschaft, Schwierigkeiten in der Familie bzw. Problemen mit der eigenen Lebensbewältigung kann ein Beratungsgespräch mit einem psychologisch geschulten Mitmenschen sehr hilfreich sein. In einem solchen Fall können Sie sich an eine der folgenden Beratungsstellen wenden:

Psychologische Beratungsstelle für Ehe-, Familie- und Lebensfragen

Kath. Gesamtkirchengemeinde Lörrach Schwarzwaldstr. 1 – Ecke Luisenstr. (3. OG) 79539 Lörrach

Telefon: 07621 30 87

Bürozeiten:

Montag bis Freitag 09.00 Uhr – 13.00 Uhr loe@ehe-familie-lebensberatung.de

Psychologische Paar- und Lebensberatungsstelle des Diakonischen Werks Lörrach

Haagener Str. 27 | 79539 Lörrach Telefon 07621 881 28 Fax: 07621 926 330 www.diakonie-loerrach.de

Psychologische Paarberatung bei Partnerschaftsproblemen, Konflikten, Auseinanderleben, sexuellen Problemen, Familienkonflikten, Pflege eines Angehörigen (Einzel-)Lebensberatung bei Krisen, stimmungsbezogenen Problemen, Konflikten, Entscheidungsfindungen, Sinnfragen

Mediation, Trennungs- und Scheidungsberatung bei Trennung und Familienkonflikten

Suchtberatung - Suchttherapie

Die Suchtgefährdung älterer Menschen (vor allem durch Alkohol bzw. Medikamente) wird oft unterschätzt, verharmlost oder verleugnet. Bei Alkohol- oder Medikamentenproblemen sowie anderen Suchtformen können sich Betroffene sowie deren Angehörige beraten lassen und erhalten Informationen über Hilfemöglichkeiten (Vorbeugung, Erkennen einer Suchtgefährdung, Therapie, Rehabilitation, Suchthilfegruppen etc.) bei:

Fachstelle Sucht Lörrach/Rheinfelden bwlv

Wir sind für alle legalen Suchtformen und Verhaltenssüchte (z.B. Glücksspiel) und für alle Altersgruppen zuständig.

Hebelstr. 23a | 79618 Rheinfelden

Telefon: 07621 162 349-0 fs-loerrach@bw-lv.de

Montag bis Mittwoch 09.00 – 12.00 Uhr und

13.00 - 16.00 Uhr

Termine nach Vereinbarung

Ein Angebot macht auch das "Blaue Kreuz" für die Altersgruppe ab 60 Jahren (telefonisch nachfragen unter 07621 44612)

Rechtsberatung

Wer sich aufgrund seines geringen Einkommens bei rechtlichen Problemen keinen Anwalt leisten kann, hat unter bestimmten Bedingungen Anspruch auf eine kostenlose mündliche Rechtsberatung.

Hinweis:

in einem laufenden Verfahren besteht dieser Anspruch nicht. Auskünfte erhalten Sie beim Amtsgericht Ihres Wohnsitzes.

Amtsgericht Lörrach

Bahnhofstr. 4 und 4a | 79539 Lörrach

Telefon: 07621 408-0

Fax (Hauptfax): 07621 408-180 poststelle@agloerrach.justiz.bwl.de www.amtsgericht-loerrach.de

Den Antrag auf Beratungshilfe können Sie bei der Rechtsantragsstelle des Amtsgerichts stellen. Bitte vereinbaren Sie hierfür einen Termin bei der Infothek.

Infothek des Amtsgerichtes Lörrach:

Telefon: 07621 408 356 oder 408 357

Einmal die Woche findet durch den Anwaltsverein Lörrach eine kostenlose Rechtsberatung statt.

Amtsgericht Lörrach, Hauptgebäude im Erdgeschoss

Mittwoch 16.00 – 18.00 Uhr

Auch bei einem evtl. notwendigen Gerichtsverfahren können Sie bei Anspruchsberechtigung Prozesskostenhilfe beantragen.

Rentenberatung/ Rentenantragstellung

Die versicherten Risiken der gesetzlichen Rentenversicherung sind das Alter, die verminderte Erwerbstätigkeit und der Tod. Hierfür sind entsprechende Renten wie die Altersrente, Teilerwerbsminderungsrente, volle Erwerbsminderungssrente und Hinterbliebenenrente festgelegt.

Für die verschiedenen Arten von Renten sind persönliche Voraussetzungen, Mindestzeiten der Beitragszahlungen zur Rentenversicherung und versicherungsrechtliche Voraussetzungen erforderlich.

Informationen und Unterstützung bei Antragstellung:

Amt für Familie, Jugend und Senioren

Kirchplatz 2 | 79618 Rheinfelden Telefon: 07623 95 320, Zimmer 509, 5. OG Nur nach Terminvereinbarung

Deutsche Rentenversicherung

Örtliche Beratungsstelle Lörrach Feldbergstr. 16 | 79539 Lörrach Telefon: 07621 422 56 – 10

Fax: 07621 422 56-60

Montag bis Mittwoch 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr Donnerstag 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr Freitag 08.00 – 12.00 Uhr

aussenstelle.loerrach@drv-bw.de

Beratungstermine können telefonisch oder über die Online-Terminvergabe reserviert werden.

An die Dienstelle Lörrach ist ein Servicezentrum für Altersvorsorge angegliedert. Dafür ist eine Online-Terminvergabe derzeit noch nicht möglich

Termine können Sie vereinbaren unter

Telefon: 07621 422 56 55

altersvorsorge.freiburg@drv-bw.de www.deutsche-rentenversicherung.de

Deutsche Rentenversicherung

Gartenstr. 105 | 76122 Karlsruhe

Telefon: 0721 825-0

www.deutsche-rentenversicherung-bw.de

Deutsche Rentenversicherung Bund

10704 Berlin

Telefon: 030 865-0

Deutsche Rentenversicherung

Knappschaft - Bahn - See Servicetelefon 0800 1000 480 80 (gebührenfrei)

Beratung bei Behinderung

Die gemeinsame örtliche Servicestelle der Rehabilitationsträger bietet Behinderten und von Behinderung bedrohten Menschen und ihren Angehörigen Beratung und Unterstützung an. Zuständig für den Landkreis Lörrach ist:

DRV Baden-Württemberg

Regionalzentrum Freiburg – Außenstelle Lörrach Regionale Servicestelle (§ 23 SBG IX) Feldbergstr. 16 | 79539 Lörrach Telefon: 07621 422 56-30 Fax 07621 422 56-35 servicestelle.loe@drv-bw.de

Telefonische Sprechzeiten:

Montag bis Mittwoch 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr Donnerstag 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr Freitag 08.00 – 12.00 Uhr

Fritz-Berger-Stiftung

ipunkt der Fritz-Berger-Stiftung – Außenstelle Rheinfelden Treffpunkt Gambrinus Friedrichstr. 6 | 79618 Rheinfelden Telefon: 0174 4644938 Fax: 07621 99 88 0 ipunkt@fritz-berger-stiftung.de www.fritz-berger-stiftung.de

Öffnungszeiten:

Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr

Interessenvertretung

Stadtseniorenrat Rheinfelden

Rheinfelden hat als Interessenvertretung der älteren Menschen als erste und einzige Stadt im Landkreis Lörrach einen Stadtseniorenrat gegründet. Er arbeitet unabhängig, ist parteipolitisch und konfessionell neutral und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke

Er tritt für die Interessen älterer Menschen der Stadt Rheinfelden ein und versteht sich als ein Organ der Meinungsbildung und des Erfahrungsaustausches auf sozialem, wirtschaftlichem, kulturellem und gesellschaftspolitischem Gebiet.

Der Stadtseniorenrat hat in Rheinfelden eine Vorsorgemappe entwickelt. Ab Oktober 2014 wird eine neue Mappe zum Erbschaftsrecht erscheinen. Spezielle Beratung zu den unten angegebenen Zeiten.

Stadtseniorenrat Rheinfelden im Treffpunkt Gambrinus Friedrichstr. 6 | 79618 Rheinfelden www. stadtseniorenrat-rheinfelden-baden.de

Ansprechpartner:

Eckhard Mikuszies Adolf-Senger-Str. 41 | 79618 Rheinfelden Mobil: 0151 240 729 51 emikuszies@kabelbw.de

Sprechzeiten:

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 16.00 – 18.00 Uhr im Treffpunkt Gambrinus

Friedrichstr. 6 | 79618 Rheinfelden

Telefon: 07623 965 280 (Nur zu der o.a. Sprechzeit)

AG 60 plus

c/o Herrn Bernd Sevecke

Walter-Faller-Weg 8 | 79650 Schopfheim

Telefon: 07622 21 45 berndsevecke@aol.com

Stellvertreter: Herr Erwin Hug Ufhabiweg 4 | 79539 Lörrach

Tel: 07621 169 81 72 Fax: 08914 882 395 08

CDU-Senioren-Union: Kreisverband Lörrach

Geschäftsstelle: Luisenstr. 6 | 79539 Lörrach

Telefon 07621 38 10 Fax: 07621 23 65

info@cdu-kv-loerrach.de Stadtverband Rheinfelden

c/o Erich Blatter

Josefstr. 2 | 79618 Rheinfelden

Telefon: 07623 633 50

Interessante Links:

www.bagso.de

(Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren

Organisationen e.V)

www.landesseniorenrat-bw.de

www.kda.de

(Kuratorium Deutsche Altershilfe) www.altersdiskriminierung.de

Telefonseelsorge

Die Telefonseelsorge mit ihren MitarbeiterInnen ist rund um die Uhr kostenlos zu erreichen unter der bundeseinheitlichen Telefonnummer:

Telefon 0800 111 0 111 oder 111 0 222.

Hier können Menschen ihre Sorgen erzählen, über ihre Not sprechen oder sich etwas "von der Seele reden". Die MitarbeiterInnen hören zu und versuchen zusammen mit den Anrufenden einen Weg zu finden, der ihnen weiter hilft. Der Name, Telefonnummer... der Anrufenden bleiben absolut anonym. Darüber hinaus bietet die Telefonseelsorge unter www. telefonseelsorge.de eine kostenlose Chat- oder E-Mailberatung an:

info@telefonseelsorge-freiburg.de

Interessanter Link: www.telefonseelsorge.de





Freizeit

Sport Kultur Bildung



Freizeit | Sport | Kultur | Bildung

Bürgerschaftliches Engagement

Etwa 40% aller Menschen in Baden-Württemberg sind bürgerschaftlich engagiert. Umfragen haben ergeben, dass noch mehr Menschen sich engagieren würden, wenn die Rahmenbedingungen für sie passen und sie das breitgefächerte Angebot kennen würden. Um Bürgerinnen und Bürger sowie Einrichtungen eine Hilfestellung zu geben, hat sich im Jahr 2011 eine Freiwilligenagentur in Rheinfelden gegründet. Sie unterstützt die Anbieter bei der Suche nach bürgerschaftlich engagierten Mitstreitern und natürlich diejenigen, die sich gerne engagieren möchten.

Freiwilligenagentur Rheinfelden

Das Team der Mitarbeiter, das selbst bürgerschaftlich organisiert ist, bietet ein Beratungsgespräch an und vermittelt dem Interessierten Einsatzstellen.

Freiwilligenagentur Rheinfelden im Treffpunkt Gambrinus Friedrichstr. 6 | 79618 Rheinfelden Telefon: 07623 625 35

Fax: 07623 95 11 315

info@freiwilligenagentur-rheinfelden.de www.freiwilligenagentur-rheinfelden.de

Kontakt:

Elisabeth Schade-Aniran, Doris Bauer, Brigitte Rost, Marita Markoni und Anette Lohmann

Sprechzeiten:

Montag 08.00 – 10.00 Uhr Mittwoch 17.00 – 19.00 Uhr außer in den Schulferien

Projekt- und Mitmach-Börse -Landratsamt Lörrach

Palmstr. 3 | 79539 Lörrach Telefon 07621 410 8810 oder 07621 410-2181 oder 07621 410-5030 be@loerrach-landkreis.de www.loerrach-landkreis.de/be

Ehrenamt und freiwilliges Engagement/ Gemeindecaritas

Caritasverband Hochrhein Anneli Ahnert Telefon: 07761 569 837 a.ahnert@caritas-hochrhein.de

Interessante Links:

www.bürgerengagement.de www.buergergesellschaft.de www.bundesfreiwilligendienst.de www.ses-bonn.de www.bundesverband-initiative-50plus.de/partner/senior-experten-service/www.drk.de/angebote/engagement/freiwilligendienste-im-ausland.html

Treffpunkte

In Rheinfelden gibt es für Senioren verschiedene Treffpunktmöglichkeiten. Die Vielfalt der Begegnungs- und Betätigungsmöglichkeiten der Gruppen, Vereine und Clubs lebt in vielen Bereichen von Menschen, die aktiv sind oder aktiv werden, um zusammen mit anderen ihre Umwelt sozial, ökologisch und kulturell freundlicher und lebenswerter zu gestalten.

Treffpunkt Gambrinus (Bürgerhaus)

Friedrichstr. 6 | 79618 Rheinfelden

Telefon: 07623 625 35

Leitung: Elisabeth Schade-Aniran Caféleitung: Renate Malter

Eine Anmietung der Räumlichkeiten kann nach vorhergehender Absprache erfolgen. Kontakt unter Telefonnummer 076 23 95 315.

Der Treffpunkt Gambrinus ist eine Einrichtung der Stadtverwaltung Rheinfelden Amt für Familie, Jugend und Senioren Kirchplatz 2 | 79618 Rheinfelden

Telefon: 07623 95 315 Fax: 07623 95 11 315

e.schade-aniran@rheinfelden-baden.de

Der Treffpunkt Gambrinus in der Friedrichstr. 6 ist ein Treffpunkt für alle, die Interesse haben, Gemeinschaft zu leben.

Ehrenamtliche Helfer sind an allen Tagen in allen Bereichen für Sie da. Sie können bei uns Mittagessen, Kaffee trinken und Kuchen essen, sich mit Freunden und Verwandten treffen; Karten spielen oder einfach einen Plausch halten, neue Kontakte suchen und finden und gemeinsam neue Aktivitäten ins Leben rufen. Der Treffpunkt bietet an verschiedenen Tagen auch spannende Programmpunkte an, wie Vorträge, Ausflüge, das Internetcafe, Malkurs oder Nähkurs, Musikeinlagen oder einen gemeinsamen Brunch. Außerdem haben viele Gastgruppen eigene Angebote.

Achten Sie auf den monatlich erscheinenden Programmflyer.

Es treffen sich auch verschiedene Vereine und Verbände in den Räumen.

Kernöffnungszeiten:

Montag 12.00 – 17.30 Uhr

(mit Mittagessen),

16.00 Uhr Malkurs

Di u. Do 14.00 - 17.30 Uhr

Treffpunktcafé

Dienstag 14.00 Uhr Nähkurs,

1x monatlich Spaziergang

Mittwoch 09.00 Uhr Stricken Donnerstag 14.00 - 17.00 Uhr

Internetcafé, Nordic Walking

Freitag jeden 2. Freitag im Monat Tanzen monatlich unterschiedlich Vorträge und Ausflüge, verschiedene Feste. (In den Sommerferien und über den Jahreswechsel geschlossen).

Der Flyer liegt im Rathaus, in den Ortsverwaltungen und vielen sozialen Einrichtungen aus. Beachten Sie auch das umfangreiche Angebot der Gastgruppen!

VdK - Ortsverein

Kaffeehocks immer am 2. Mittwoch im Monat ab 14.00 Uhr im Treffpunkt Gambrinus

Kontakt: Roland Nuß Telefon: 07623 408 83 vdk-ovrheinfelden@online.de

www.vdk-bawue.de

www.vdk.de/ov-rheinfelden

AWO Ortsverein Rheinfelden e.V.

Kontakt: Ilsemie Dumont

Obere Dorfstr. 25 | 79618 Rheinfelden

Telefon: 07623 634 15 ilsemie.dumont@t-online.de www.awo-loerrach.de

Seniorennachmittage im Treffpunkt Gambrinus am 1. und 3. Mittwoch im Monat ab 14.00 Uhr. Wir beraten, singen oder spielen gemeinsam.

Vesperkirche in den Wintermonaten – in Zusammenarbeit mit der Ev. Kirche und Vereinen (1. Advent – Fasnacht), jeweils mittwochs ab 11.45 Uhr im Treffpunkt Gambrinus.

Weihnachtsfeier für die Senioren am 2. Advent im Bürgersaal um 14.00 Uhr, Tagesausflüge und Mehrtagesfahrten für Senioren.

Seniorenunion

Kaffeehocks, Ausflüge, Vorträge, Besichtigungen

Ansprechpartner: Erich Blatter

Telefon: 07623 633 50

BDH Bundesverband Rehabilitation, Kreisverband Hochrhein

Der BDH fördert den Kontakt von betroffenen und ihren Angehörigen untereinander. Vom BDH Kreisverband werden Tagesausflüge und eine Weihnachtsfeier für Mitglieder, Angehörige und Freunde angeboten.

Ansprechpartner:

Astrid Bock, Schriftführerin

Karl-Fürstenberg-Str. 46 | 79618 Rheinfelden

Telefon: 07623 14 61 info@bdh-hochrhein.de www.bdh-hochrhein.de

Vorlesenachmittag für Senioren jeden 2. Dienstag im Monat

Ort: Cafeteria des Betreuten Wohnens

Müßmattstr. 43

Fahrdienst: Telefon: 07623 718 309 12

i.thoma@caritas-hochrhein.de

DRK Kreisverband Säckingen e.V.

Vorträge, Ausflüge, Sommerferienprogramm,

Seniorenfreizeiten

Rot-Kreuz-Str. 4 | 79713 Bad Säckingen

Telefon: 07761 92 01-0

(24h rund um die Uhr erreichbar!)

Telefon: 07761 92 01-40 info@drk-saeckingen.de www.drk-saeckingen.de

Angebote/Abholung in Rheinfelden telefonisch

abfragen

Familienzentrum Rheinfelden e. V.

Elsa-Brändström-Str. 18 | 79618 Rheinfelden

Telefon: 07623 966 547 0

info@familienzentrum-rheinfelden.de www.familienzentrum-rheinfelden.de

Offener Familientreff

Der offene Familientreff des Familienzentrum Rheinfelden e.V. ist ein Ort für all Generationen. Bei uns treffen Sie junge Familien. Sie können mit diesen in Kontakt kommen, sich austauschen und neue Freundschaft beginnen. Unsere Gastgeberinnen freuen sich auf Sie und stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Verfügung. Genießen Sie unser tägliches Frühstücksbufett, machen Sie bei unseren Angeboten mit oder lassen Sie sich am Fachberatungstag beraten. Sie interessieren sich für andere Kulturen, dann ist unser internationales Frauencafé das richtige Angebot für Sie.

Gerne integrieren wir Ihre Lebenserfahrung aktiv in unseren Familienzentrumsalltag: Lesen Sie den Minikindergartenkindern vor, erzählen Sie Geschichten im Babycafé, singen Sie Ihre Lieblingslieder mit Eltern-/ Kindgruppen oder backen Sie mit jungen Frauen Ihren Lieblingskuchen. Wir freuen uns auf Sie.

Ansprechpartner:

Daniela Kollényi, Telefon: 07623 966 547 3

und außerdem:

Die Ortsverwaltungen bieten ebenfalls 1 oder 2-mal jährlich Seniorennachmittage und Ausflüge an. Info bei den jeweiligen Ortsverwaltungen.

Viele Vereine, auch Sportvereine bieten ein separates Programm für Senioren an. Info unter www.rheinfelden.de/vereine

Kirchliche Treffpunkte

Christus- und Paulusgemeinde, Rheinfelden

1x monatlich (in der Regel) jeweils am Dienstag im Gemeindesaal Warmbach, 15.00 – 17.00 Uhr findet ein Seniorennachmittag statt.

Kontakt: Pfarrer Joachim Kruse Evang. Christusgemeinde

Müssmattstr. 2 | 79618 Rheinfelden

Telefon: 07623 12 29 Fax: 07623 799 736

christusgemeinde@evangelisch-in-rheinfelden.

de

Bürozeiten Sekreteriat Frau Albrecht:

Dienstag, Donnerstag und

Freitag 09.00 – 12.00 Uhr

St. Felix und Regula, Nollingen

Kontakt: Telefon: 07623 12 53

pfarrbuero.nollingen@kath-rheinfelden.de Montag 16.00 – 18.00 Uhr Donnerstag 09.00 – 11.00 Uhr

St. Gallus, Warmbach

alle 14 Tage, mit Gottesdienst, 14.00 – 16.30 Uhr im St. Gallus Haus

Alle sind herzlich willkommen,

kleines Programm, sowie auch Ausflüge.

Kontakt: Telefon: 07623 23 59 st.gallus.warmbach@t-online.de

Kath. Pfarramt St. Gallus Warmbacher Str. 39

Dienstag 15.00 – 18.00 Uhr Donnerstag 09.00 – 11.00 Uhr

St. Josef

Katholische Frauengemeinschaft St. Josef Seniorennachmittage; sowie Ausflüge Seniorengottesdienst mit Krankensalbung Kontakt: st.josef.rheinfelden@t-online.de

Telefon: 07623 72490 Montag 14.00 – 17.00 Uhr

Mittwoch und Freitag 08.00 – 12.00 Uhr Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr

Ökumenisches Gemeindezentrum, Degerfelden

Angebote unregelmäßig, bitte nachfragen **Kontakt:** Frau Amrein Telefon: 07623 44 22

Frau Garcia Telefon: 07623 401 82

St. Urban Herten / Degerfelden

Kath. Pfarramt

Kontakt: st.urban.herten@t-online.de

Telefon: 07623 44 22

Montag 08.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr Dienstag bis Freitag 08.00 – 12.00 Uhr

Altenwerk Herten

Kontakt: Margot Witzig Telefon: 07623 4964

Kath. Gemeinde Minseln / Nordschwaben

"Treff ab 60" jeden 2. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr, Alban-Spitz-Halle, Wiesentalstr.

Geselligkeit, Musik, Kaffee und Kuchen, kleiner Imbiss, manchmal mit Programm und mit jährlichem Ausflug.

Kontakt:

Frau Rita Meier, Telefon: 07623 503 51

St. Michael, Karsau

1 - 2 x jährlich der Frauenverein

Kontakt:

Telefon: 07623 54 80

pfarramt@stmichael-karsau.de

Montag 10.00 – 12.00 Uhr Mittwoch 16.00 – 19.00 Uhr Freitag 10.00 – 12.00 Uhr

St. Gallus, Eichsel und St. Peter und Paul, Minseln

Gemeinsamer Mittagtisch, letzter Di im Monat Café Baumgartner

Dinkelackerweg 2 | 79618 Rheinfelden

Anmeldung:

Kath. Pfarramt Eichsel, Telefon: 07623 43 50 immer bis Montag vorher anmelden pfarrbuero.eichsel@t-online.de

Montag, Dienstag,

Donnerstag, Freitag 08.00 – 11.00 Uhr

Sport auch im Alter

Senioren-Gymnastik, Wassergymnastik und Gedächtnistraining, DRK, Ortsverein Rheinfelden

Minseln – Turnhalle (DRK), Gedächtnistraining

Montag 14.00 – 15.00 Uhr

Frau Linsin, Telefon: 07623 52 41 Montag 15.00 – 16.00 Uhr Gymnastik Frau Fuchs, Telefon: 07623 504 80

Katholisches Pfarreizentrum (DRK)

Montag 09.30 – 10.30 Uhr Sitzgymnastik Frau Adler, Telefon: 07623 624 55

Adelhausen Dinkelberghalle (DRK)

Montag 09.30 – 10.30 Uhr Gymnastik Frau Schmidt, Telefon: 07627 924 545

Warmbach Gemeindehaus St. Gallus (DRK)

Montag 15.00 – 16.00 Uhr Gymnastik Frau Adler, Telefon: 07623 624 55

Eichsel Gemeindehalle (DRK)

Dienstag

14.00 – 15.00 Uhr Gymnastik Männer 15.00 – 16.00 Uhr Gymnastik Frauen Frau Kühl, Telefon: 07623 45 46

Rheinfelden Eichendorffschule (DRK)

Donnerstag 15.30 – 16.30 Uhr Gymnastik Frau Fuchs, Telefon: 07623 504 80 Freitag 15.00 – 16.00 Uhr Gymnastik Frau Schliephake, Telefon: 07623 682 6

Nollingen Hebelhalle (DRK)

Mittwoch

14.45 – 15.45 Uhr Gymnastik Frauen 15.45 – 16.45 Uhr Gymnastik Männer Frau Henninger

Fécamphalle Gymnastiksaal (DRK)

Donnerstag 09.30 – 10.30 Uhr Gymnastik Frau Güdemann, Telefon: 07623 623 70

Herten Scheffelhalle (DRK Ortsverein Herten)

Dienstag 09:30 – 11:30 Uhr Gymnastik Frau Friess. Telefon: 07623 42 05

TV Rheinfelden Turnhalle Goetheschule

Freitag 15.00 - 16.00 Uhr Gymnastik 16.00 - 17.00 Uhr Gymnastik Frau Hopfner, Telefon: 07623 627 08

SV Degerfelden Fridolinhalle

Montag 15:00 - 16:30 Uhr Gymnastik Oldies Fit: Alter: 60 – 99 Jahren

- Stuhlgymnastik - ganzheitliches Bewegen

- Tanzen im Sitzen Leitung: Silvia Amrein

Mittwoch 20.15 – 21.30 Uhr Frauenturnen: Gymnastik, Steppen, Spiel und das mit viel Spaß!

Leitung: Silvia Cipolla

Seniorengymnastik

Ort: Cafeteria des Betreuten Wohnens, Müßmattstr. 43 | 79618 Rheinfelden

jeden Montag 14.30 Uhr

Fahrdienst Telefon: 07623 718 309 51

Wassergymnastik

von Mai bis September vom DRK – Rheinfelden

Frau Schliephake Telefon: 07623 68 26 Frau Heidemann Telefon: 07623 42 53 Frau Adler Telefon: 07623 624 55

Ansprechpartner:

Sozialarbeit DRK-Ortsverein Rheinfelden: Frau Lützelschwab, Telefon: 07623 719 190

Malteser Hilfsdienst e.V., Ortsgeschäftsstelle Wiesental

Gündenhausen 31 | 79650 Schopfheim

Telefon: 07622 92 31

emerich.szokoll@malteser-wiesental.de

malteser-wiesental.de

Sitztanz 14tägig von 14.30 – 16.00 Uhr

Schulstr.1 | 79689 Maulburg

Sitztanz 14tägig von 19.00 – 20.00 Uhr Gündenhausen 31 | 79650 Schopfheim

Ansprechpartner: Elke Szokoll

Telefon: 07622 92 31

sitztanz@malteser-wiesental.de

Internetcafé im Treffpunkt Gambrinus

Friedrichstr. 6 | 79618 Rheinfelden

Telefon: 07623 625 35

Donnerstag 14.00 - 17.00 Uhr Kontakt: Ehrenamtliches Team nur

am Donnerstag unter Telefon: 07623 62535

- Haben Sie einen Computerkurs belegt und kommen doch nicht so zurecht?
- Haben Sie keinen Zugang zu einem PC oder zum Internet?
- Möchten Sie sich mit anderen PC-Einsteigern austauschen?
- Möchten Sie unter Anleitung eine E-mail schreiben?
- Oder im Internet surfen?

Oder einfach mal probieren ob die Computerwelt für Sie etwas ist?

Dann kommen Sie vorbei!

Kontakt auch unter:

Stadtverwaltung Rheinfelden Elisabeth Schade-Aniran Telefon: 07623 95 315

e.schade-aniran@rheinfelden-baden.de

Stadtbibliothek

Im Zentrum der Stadt, beim Rathaus, bietet die Stadtbibliothek attraktive Räume, ein großes Medienangebot und lange Öffnungszeiten. Der Bibliotheksausweis gilt im Verbund mit der Stadtbibliothek in Rheinfelden (Aargau). Es kann in beiden Bibliotheken ausgeliehen werden. Bitte bei der Anmeldung für den Leseausweis den Personalausweis vorlegen.

Stadtbibliothek

Kirchplatz 6 | 79618 Rheinfelden

Telefon: 07623 95 500

stadtbibliothek@rheinfelden-baden.de www.stadtbibliothek-rheinfelden.de

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag 10.00 – 19.00 Uhr Mittwoch und Freitag 13.00 – 18.00 Uhr Samstag 10.00 – 12.00 Uhr

Büchertausch

Büchertausch im Alten Rathaus Nollingen Beuggener Str. 37 | 79618 Rheinfelden

Öffnungszeiten:

Mittwoch 18.00 - 20.00 Uhr Samstag 09.00 -12.00 Uhr

Annahme und kostenlose Abgabe von gut erhaltenen Büchern (auf Wunsch und nach vorheriger Absprache werden Bücher auch von Zuhause abgeholt)

Der Büchertausch unterhält im Kreiskrankenhaus als Angebot für die Patienten und Besucher im 3. und 4. OG ein Bücherregal.

Offene Kreativwerkstatt -Kunstküche Herten

(Gefördert und gestützt durch die Gemeinde Herten und das Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg)

Kunstkurse und Workshops; offene Atelier als Plattform für inklusives Arbeiten; kreative Freitage für Kooperationen mit Schulen und Kindergärten (Auszubildende und Studenten nach Terminvereinbarung); Aktionstage mit Künstern aus der Region; Ferienangebote und Gestaltung von Geburtstagen; Angebote für Seniorengruppen oder Einrichtungen

Kontakt:

St. Josefhaus Herten, Kunstküche Kristina Kuhn, Atelierpädagogin Hauptstr. 1 | 79618 Rheinfelden

Telefon: 07623 470 671

kunstkueche@sankt-josefshaus.de

Kultur

Kultur ist nicht nur Zutat, Kultur ist Sauerstoff einer Stadt.

In Rheinfelden (Baden) gibt es viele öffentliche und private Kulturschaffende. In Gesang-, Musik- und Theatervereinen sind Hunderte Einwohner aktiv. Etwa 50 Bildende Künstler sind beruflich oder auch nebenberuflich tätig. In der Musikschule lernen 1200 Schüler Gesand und Instrumente spielen. In der Volkshochschule gibt es Möglichkeiten der Weiterbildung. Der Kulturpark Tutti Kiesi bietet Kinder und Erwachsenen kulturelle Freizeitgestaltung. Das Kulturamt der Stadt ist der größte und wichtigste Veranstalter in Rheinfelden (Baden). Das Kulturamt veranstaltet jährlich zwischen 50 und 80 Veranstaltungen. Von der Klassik, Weltmusik, Schauspiel, Kindertheater bis zum Kabarett. Dreimal jährlich werden Programmbroschüren des Kulturamtes herausgegeben, die alle städtischen Veranstaltungen im Detail vorstellen. Zu Beginn des Jahres und nach den Sommerferien gibt es die Halbjahresprogramme, im Sommer ist das spektakuläre Stra-Bentheaterfestival Brückensensationen der Höhepunkt. Wer sich einen Überblick verschaffen will, der greift zweimonatlich nach dem Kulturund Stadtmagezin "2xRheinfelden", das von beiden Rheinfelden herausgegeben wird und kostenlos erhältlich ist.

Mit der Stadtbibliothek hat die Stadt eine moderne Bücherei mit über 36.000 Medien. Nicht nur Bücher und Zeitschriften, auch moderne Medien können ausgeliehen werden. Das Kulturamt ist ebenfalls für die Pflege der Freundschaften mit den Partnerstädten verantwortlich. So können Rheinfelder Senioren in den Gästewohnungen von Fécamp und Mouscron ihre Ferien verbringen.

Ansprechpartner:

Kulturamt Stadt Rheinfelden Telefon: 07623 95-237 und -238 c.beck@rheinfelden-baden.de www.rheinfelden-baden.de facebook: KulturinRheinfelden

Tourismus

In der Rheinfelder Tourist-Info helfen unsere Mitarbeiter Ihnen gerne bei der Planung von Ausflügen und Besuchen in Rheinfelden - egal ob Sie Tourist, Bürger oder einfach zufällig gerade in der Stadt sind. Wir haben viele Tipps Veranstaltungen, Sehenswürdigkeiten, Wanderungen oder Fahrradtouren. Natürlich werden neben den Rheinfelder Sehenswürdigkeiten auch die touristischen Angebote des ganzen Dreiländerecks berücksichtigt. Auch Buchungen von Stadtführungen sind in der Tourist-Info möglich. Natürlich erhalten Sie bei uns auch Wander- und Freizeitkarten, RVL-Punktekarten, Literatur über Rheinfelden, Souvenirs sowie Eintrittskarten zu Veranstaltungen in Rheinfelden.

Schauen Sie einfach mal rein! Sie finden uns in der Karl-Fürstenberg-Str. 17.

Öffnungszeiten:

Mai bis September Montag bis Freitag Samstag	10.00 – 18.30 Uhr 10.00 – 13.00 Uhr
Oktober bis April Montag bis Freitag Samstag	13.00 – 18.30 Uhr 10.00 – 13.00 Uhr

Für weitere Informationen erreichen Sie uns unter Telefon: 07623 966 87-20 info@tourismus-rheinfelden.de

und außerdem:

Viele Vereine bieten außerdem gesellige, kulturelle oder musikalische Treffen.

Infos unter: www.rheinfelden.de oder in der örtlichen Presse

Museen

Stadtmuseum Rheinfelden (Baden)

Dachgeschoss Haus Salmegg

Rheinbrückstr. 8

Postadresse: Kirchplatz 2 79618 Rheinfelden (Baden)

Kontakte:

Dr. Sabine Diezinger und Martina Schilling

Telefon: 07623 95 -246, -348

stadtmuseum@rheinfelden-baden.de

www.rheinfelden.de

Öffnungszeiten:

Samstag, Sonn- u. Feiertag 12.00 - 17.00 Uhr

Dinkelbergmuseum

Wiesentalstr.48 | 79618 Rheinfelden

Kontakte:

Paul Renz und Dr. Eveline Klein

Telefon: 07623 50 723 oder 07623 798550

webmaster@dinkelbergmuseum.de

Öffnungszeiten:

Letzter Sonntag im Monat 14.00 – 16.30 Uhr (erweiterte Öffnungszeiten bei Sonderausstellungen) Der Eintritt in das Museum ist frei.

Narrenmuseum

Narrenmuseum der Narrenzunft Rheinfelden

e.V.

Turmstr. 3 | 79618 Rheinfelden

Kontakte:

Ehrenoberzunftmeister Wilfried Markus

Telefon: 07623 36 11 Fax: 07623 38 26

Zunftmeister Gerhard Vogel

Telefon: 07623 37 77

Öffnungszeiten:

Jeden ersten Sonntag im Monat

Mai bis Oktober 10.30 – 12.30 Uhr Sonderführungen nach Vereinbarung mit Herrn

Markus oder Herrn Vogel.

narrenmuseum@narrenzunft-rheinfelden.de www.netmuseum.de oder www.narrenzunft-rheinfelden.de/Museum a htm

Tschamberhöhle

Brombachstr. 3 | 79618 Rheinfelden

Erosionshöhle aus Muschelkalk in Karsau-Riedmatt, direkt an der B34 gegenüber dem Gasthaus Storchen gegenüber.

Öffnungszeiten: Sonn- und feiertags

vom 1. April bis 31. Oktober,

13.00 - 17.00 Uhr

Führungen für Gruppen sind auch außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung möglich. Mindestens 8 Tage vorher anmelden.

Kontakt: Ewald Wehrle

Königseggstr. 33 | 79618 Rheinfelden

Telefon: 07623 57 55 Mobil: 0174 772 66 18

www.schwarzwaldverein-karsau.de

Bildung

Lebenslanges Lernen fördert die geistige und seelische Gesundheit eines Menschen. Angepasst an das Leistungsvermögen und Interessen gibt es folgende Möglichkeiten:

Volkshochschule Rheinfelden

Hardtstr. 6 | 79618 Rheinfelden

Telefon: 07623 72 40-0 Fax: 07623 72 40-34 info@vhs-rheinfelden.de www.vhs-rheinfelden.de

Persönlich vorbeikommen können Sie

am besten:

Montag, Dienstag und

Donnerstag 09.30 – 12.00 Uhr und 14.30 – 17.00 Uhr Mittwoch 14.30 – 17.00 Uhr Freitag 09.30 – 12.00 Uhr

Das Programmheft liegt im Bürgerbüro aus.

Kirchliche Erwachsenenbildung Rheinfelden c/o Evangelische Erwachsenbildung Hochrhein-Markgräflerland

Schloss Beuggen 11 | 79618 Rheinfelden

Pfarrer Jörg Hinderer Telefon: 07623 505 20 Fax: 07623 505 21 service@eeb-sued-west.de www.eeb-sued-west.de

Dienstag bis Freitag 08.00 – 13.00 Uhr Verein der Evangelischen Tagungs- und Begeg-

nungsstätte Schloss Beuggen

Anmeldung im Tagungsbüro bei Frau Reichert unter Telefon: 07623 751 912 veranstaltungen@schloss-beuggen.de www.schloss-beuggen.de

Bürozeiten:

Dienstag und Freitag 09.00 – 12.00 Uhr Theologische Studienleitung: Pfarrer Martin Abraham

Kommunität Beuggen e.V.

Schloss Beuggen 5 | 79618 Rheinfelden Telefon: 07623 748 746 www.kommunitaet-beuggen.de

Die Kommunität bietet neben geistlicher Bildung auch drei Gästezimmer für Menschen in Umbruchsituationen.

Senioren-Universität / Volkshochschule

An Hochschulen besteht die Möglichkeit, nach der beruflichen oder familiären Tätigkeit im Rahmen eines Seniorenstudiums Hochschulveranstaltungen zu besuchen, entweder im Rahmen generationsgleicher Lehrveranstaltungen oder zusammen mit jungen Studenten. Angesprochen ist jeder, der Zeit zum und Interesse am gemeinsamen wissenschaftlichen Lernen hat. Beschränkungen hinsichtlich Alter oder Schulbildung gibt es nicht.

Pädagogische Hochschule Freiburg

Kontakt:

PH – Freiburg / Seniorenstudium Kunzenweg 21 | 79117 Freiburg Telefon: 0761 682 244 Fax: 0761 682 397 seniorenstudium@ph-freiburg.de www.ph-freiburg.de/senioren

Öffnungszeiten:

Büro KG, Raum 013 Semester und vorlesungsfreie Zeit: Dienstag und Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr

Volkshochschule beider Basel

Kurse:

Kurse für Erwachsene zur allgemeinen Weiterbildung: Natur, Medizin/Psychologie, Gesellschaft, Gesundheit, Kultur, Gestalten, Freizeit. Sprachkurse in den großen europäischen und außereuropäischen Sprachen, unterrichtet von professionell ausgebildeten Kursleiterinnen und Kursleitern.

SeniorenUni Basel:

Die SeniorenUni steht allen offen, die das 58. Lebensjahr erreicht haben oder bereits pensioniert sind sowie ihren Partnerinnen und Partnern. Die Vorträge finden an zwei Nachmittagen pro Woche statt.

SamstagsUni:

In der SamstagsUni befassen sich Dozenten der Universität in Vortragsreihen vertieft mit einem bestimmten Thema. Die SamstagsUni findet in Laufen, Sissach, Augst und Lörrach statt.

Kontakt:

Volkshochschule beider Basel Kornhausgasse 2 | CH-4051 Basel Telefon: 004161 269 86 66 Fax: 004161 269 86 76 vhsbb@unibas.ch www.vhsbb.ch

Bürozeiten:

Montag bis Freitag 10.00-18.00 Uhr

Interessante Links:

www.senioren-studium.de www.bildung-ab-50.de/seniorenstudium www.fernstudium-finden.de/ fernstudium-fuer-senioren-und-rentner



Wohnformen im



Wohnformen im Alter

Besonders im Alter, wenn die Mobilität nachlässt, kommt der Wohnung und dem vertrauten sozialen Umfeld eine immer größere Bedeutung zu. Die Fragen reichen von der Finanzierung: ("Kann ich mir diese Wohnung leisten? Welche finanzielle Unterstützung ist möglich?") bis zur baulichen Anpassung, die auf die persönlichen Bedürfnisse des Einzelnen zugeschnitten sind, um dem Wunsch Rechnung zu tragen, im Alter möglichst lange zu Hause selbständig leben zu können.

Ein Umzug im Alter muss gut überlegt werden. Wichtig sind besonders gewachsene Strukturen und Kontakte in der näheren Umgebung, um lange selbständig zu bleiben. Eine Wohnung altersgerecht einzurichten, gut zu beleuchten und die Hilfe, die man braucht in Anspruch zu nehmen, sind einige wichtige Eckdaten.

Auch hier ist Information alles. Fragen Sie in der Beratungsstelle nach Möglichkeiten, den Verbleib im eigenen Haus zu sichern, wie man z.B. einen Umzug gut vorbereitet oder welche Pflegewohneinrichtung was bietet.

Wohngeld

Das Wohngeld ist ein von Bund und Land getragener Zuschuss zu den Wohnkosten. Es wird Mietern und Eigentümern gezahlt, wenn die Höhe der Miete oder Belastung die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit Ihres Haushaltes überfordert. Soweit die Voraussetzungen vorliegen, besteht ein Rechtsanspruch auf Wohngeld. Wer Wohngeld in Anspruch nehmen kann und in welcher Höhe hängt von drei Faktoren ab:

- Zahl der zum Haushalt gehörenden Familienmitglieder
- Höhe des Familieneinkommens
- Höhe der zuschussfähigen Miete bzw. Belastung

Nur wer einen Antrag stellt, kann Wohngeld erhalten. Den Antragsvordruck erhalten Sie bei der Wohngeldstelle oder auf der Homepage der Stadt Rheinfelden.

Bei Fragen können Sie sich gerne an die Wohngeldstelle wenden.

Stadtverwaltung Rheinfelden

Kirchplatz 2 | 79618 Rheinfelden

Telefon: 07623 95-214 Fax: 07623 95-11-214 Wohngeldstelle, Zimmer 119 Montag bis Mittwoch
Donnerstag
und
13.30 – 12.00 Uhr
13.30 – 17.00 Uhr
Freitag
09.00 – 13.00 Uhr

Betreutes Wohnen

Diese Wohnform trägt durch eine meist altengerechte Bauweise dem Bedürfnis älterer Menschen Rechnung.

Bei Pflege und Hilfsbedürftigkeit soll eine möglichst lange Versorgung in der eigenen Wohnung ermöglicht werden. Von Ausnahmen abgesehen (z.B. Pflegewohnen) kann eine betreute Seniorenwohnung ein Pflegeheim nur im Einzelfall ersetzen.

Der Betreuungsvertrag, der zusätzlich zum Miet- oder Kaufvertrag abgeschlossen wird, regelt Art, Umfang und Kosten der Betreuung. Nach dem Grundsatz "Soviel Selbständigkeit wie möglich, soviel Hilfe wie nötig" werden die Hilfen in Grundleistungen (z.B. Hausnotruf, Beratungs- und Begegnungsmöglichkeiten) und Wahlleistungen (z.B. Mittagessen, hauswirtschaftliche Hilfen oder Pflegeleistungen) angeboten. Die Grundleistungen werden mit einer monatlichen Betreuungspauschale abgegolten. Wahlleistungen sind separat zu zahlen und/oder mit der Pflegekasse abzurechnen.

Wohnanlagen mit dem Qualitätssiegel "Betreutes Wohnen für Senioren Baden-Württemberg" oder der Din Norm 77800 garantieren Mindeststandards.

Betreutes Wohnen "Wohnpark Müßmattstraße"

Müßmattstr. 43 | 79618 Rheinfelden

Betreuung:

Betreutes Wohnen der Kirchlichen Sozialstation Rheinfelden - Caritas Sozialstationen Hochrhein gemeinnützige GmbH -

Ansprechpartner: Babette Kessler

Telefon: 07623 797 361 Fax: 07623 799 693

b.kessler@caritas-hochrhein.de sst-rheinfelden@caritas-hochrhein.de www.caritas-hochrhein.de/gesundheitsaltenhilfe/sozialstationen/rheinfelden/

Vermietung:

Städtische Wohnungsbaugesellschaft mbH Rheinfelden

Friedrichstr. 6 | 79618 Rheinfelden

Kontakt:

Karin Brögelmann, Telefon: 07623 72 06 14 Claudia Armbruster, Telefon: 07623 72 06 31

Fax: 07623 72 06 10

info@wohnbau-rheinfelden.de www.wohnbau-rheinfelden.de

Sprechzeiten:

Montag, Mittwoch und

Donnerstag 08.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr Dienstag und Freitag 08.00 – 12.00 Uhr

Betreutes Wohnen Carl-Fürstenberg-Wohnpark

Karl-Fürstenberg-Str. 38 | 79618 Rheinfelden

Betreuung:

Betreutes Wohnen der Kirchlichen Sozialstation Rheinfelden - Caritas Sozialstationen Hochrhein gemeinnützige GmbH

Ansprechpartner:

Babette Kessler, Telefon: 07623 966 875

Fax: 07623 966 874

b.kessler@caritas-hochrhein.de sst-rheinfelden@caritas-hochrhein.de www.caritas-hochrhein.de/gesundheitsaltenhilfe/sozialstationen/rheinfelden

Vermietung:

Städtische Wohnungsbaugesellschaft mbH Rheinfelden

Friedrichstr. 6 | 79618 Rheinfelden

Kontakt:

Karin Brögelmann, Telefon: 07623 72 06 14 Claudia Armbruster, Telefon: 07623 72 06 31

Fax: 07623 72 06 10

info@wohnbau-rheinfelden.de www.wohnbau-rheinfelden.de

Sprechzeiten:

Montag, Mittwoch und

Donnerstag 08.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr Dienstag und Freitag 08.00 – 12.00 Uhr

Betreutes Wohnen im Bürgerheim

Bürgerheim Rheinfelden

Pestalozzistr. 1 | 79618 Rheinfelden

Kontakt:

Karin Gottstein

Telefon: 07623 967 620

k.gottstein@buergerheim-rheinfelden.de

www.buergerheim-rheinfelden.de

Öffnungszeiten der Verwaltung:

Montag bis Freitag 09.00 – 12.00 Uhr Dienstag, Donnerstag 14.00 – 16.30 Uhr

Residenz Rheingold

Intelligentes Wohnen in der 3. Generation

Basler Str.12 | 79618 Rheinfelden Verwaltung und Vermietung

Telefon: 07623 88 07 Fax: 07623 304 52

zum-seidenweber@gmx.de

Für die häusliche Pflege besteht ein Kooperationsvertrag mit der Kirchlichen Sozialstation Müßmattstr. 43 | 79618 Rheinfelden

Kontakt: Daniela Selz, Telefon: 07623 15 00

Fax: 07623 718 309 29

sst-rheinfelden@caritas-hochrhein.de www.caritas-hochrhein.de/gesundheits-altenhilfe/sozialstationen/rheinfelden

Vermietung:

Zum Seidenweber Wohnpark GmbH & Cie Bahnhofsplatz 3 | 79618 Rheinfelden

Telefon: 07623 88 07 Fax: 07623 304 52

zum-seidenweber@gmx.de

Wohnanlage "Schweizerblick"

3 Wohnungen

Am Hochgericht 2 | 79618 Rheinfelden

Verwaltung: W. A. Maier

Warmbacherstr. 21 | 79618 Rheinfelden

Telefon: 07623 81 47 Fax: 07623 209 69

AWO Seniorenzentrum Emilienpark

Emilienpark 2-8 | 79639 Grenzach-Wyhlen

Telefon: 07624 30 08-0

Fax: 07624 83 02

sz-grenzach-wyhlen@awo-baden.de www.seniorenzentrum-emilienpark.de

Interessante Links:

www.bagso.de/wohnen/betreuteswohnen.html www.kvjs.de/soziales/senioren www.vz-bawue.de/Betreutes-Wohneneine-Alternative-fuers-Wohnen Koordinierungsstelle Wohnen im Alter www.wohnen-alter-bayern.de info@wohnen-alter-bayern.de

Pflegewohnen

Das Pflegewohnen ist eine Wohnform, die zwischen dem Angebot des Betreuten Wohnens und einem Pflegeheim eine Alternative sein kann. Im Pflegewohnen leben die Senioren in ihrer eigenen Wohnung und haben einen ambulanten Dienst rund um die Uhr im Haus, so dass tagsüber und nachts immer schnelle Hilfe erreichbar ist. Alle Mahlzeiten werden angeboten, aber die Senioren können auch wählen, welche Mahlzeiten, bspw. nur das Mittagessen, bzw. an welchen Tagen sie die Mahlzeiten in Anspruch nehmen möchten. Beim Pflegewohnen wird eine Miete gezahlt, in der schon einige Grundleistungen enthalten sind. Andere Wahlleistungen müssen extra bezahlt werden. Die geleisteten Pflegeleistungen werden im ambulanten Bereich oder privat abgerechnet. In Rheinfelden gibt es dieses Angebot nicht. Folgende Einrichtungen bieten es an:

GEVITA Residenz Lörrach – Senioren – Service – Zentrum

Beschützender Bereich für Menschen mit Demenz, Pflegeheim, Pflegewohnen, betreutes Wohnen zu Hause

Friedrich-Hecker-Str. 30 | 79539 Lörrach

Telefon: 07621 41 20 Fax: 07621 41 22 01 loerrach@gevita.de

www.gevita.de, www.zuhauseumsorgt.de

Seniorenwohnanlage Karl-Herbster-Platz

Karl- Herbster-Str. 5 | 79539 Lörrach

Telefon: 07621 422 333 Träger und Betreuung:

Evangelisches Altenwerk Lörrach Baslerstr. 139 | 79540 Lörrach

Telefon: 07621 418-0 Fax: 07621 418-114 info@evang-altenwerk.de www.evang-altenwerk.de

Seniorenwohnanlage Sonne

Hauptstr. | 79589 Binzen Träger und Betreuung: Evangelisches Altenwerk Lörrach Basler Str. 139 | 79540 Lörrach Telefon: 07621 418-0 Fax 07621 418-114 info@evang-altenwerk.de www.evang-altenwerk.de

Betreutes Wohnen zu Hause

Die kirchliche Sozialstation bietet außerdem "Betreutes Wohnen zu Hause" an. Verschiedene Module können für Sicherheit und Versorgung in der eigenen Wohnung sorgen.

Betreutes Wohnen der Kirchlichen Sozialstation Rheinfelden Caritas Sozialstationen Hochrhein gemeinnützige GmbH

Müßmattstr. 43 | 79618 Rheinfelden

Ansprechpartner:

Babette Kessler, Telefon: 07623 771 830 931 b.kessler@caritas-hochrhein.de

Betreutes Wohnen zu Hause im Mehrgenerationenhaus – Modellprojekt der Caritas-Hochrhein und Weidenmüller GmbH

Fécampring 28 | 79618 Rheinfelden

Sprechzeiten:

Mittwoch 15.00 – 16.00 Uhr im Büro Weidenmüller GmbH Fécampring 28, 11. Stock Telefon: 07623 798 716

Wohnraumanpassung

Die Wohnqualität bestimmt die Lebensqualität. Niemand weiß im Voraus, ob er im Alter zu den gut versorgten, rüstigen Menschen im besten Lebensalter gehört oder ob er auf Hilfsmittel oder fremde Hilfe angewiesen sein wird. Ganz sicher ist aber, dass mit zunehmendem Alter die Wohnumgebung an Bedeutung zunimmt. Für die meisten Menschen ist die Wohnung ein Hort der Geborgenheit und Sicherheit. So

erfreulich auch sein mag, dass die meisten Menschen bis ins hohe Alter über eine stark ausgeprägte Mobilität und Vitalität verfügen, so unbestritten ist auch, dass jeder so lange wie möglich und vor allem selbstständig in den eigenen vier Wänden leben möchte. Umso wichtiger ist, dass an eine entsprechende Anpassung der zukünftigen Wohn- und Lebensverhältnisse gedacht wird.

Wohnberatungsstellen möchten dazu beitragen, dass Menschen auch im Alter oder trotz gesundheitlicher Einschränkungen weiterhin sicher und selbstständig in der eigenen häuslichen Umgebung leben können. Das Ziel ist die optimale Anpassung der Wohnung an die individuellen Bedürfnisse und Wünsche des Einzelnen. Eine Wohnraumberatungsstelle unterstützt, berät und informiert über Anpassungsmöglichkeiten und ihre Finanzierung. Sie begleitet auch Planungen von Neubauvorhaben barrierefreier Häuser, Wohnungen oder Stadtviertel.

DRK Kreisverband Säckingen e.V.

Servicestelle Senioren

Rot-Kreuz-Str. 4 | 79713 Bad Säckingen

Telefon: 07761 92 01-0 Fax: 07761 92 01-40 info@drk-saeckingen.de www.drk-saeckingen.de

Ehrenamtlicher Wohnberatungsdienst

(im Aufbau) ipunkt der Fritz-Berger-Stiftung Chesterplatz 9 | 79539 Lörrach Telefon: 07621 410 50 33 Fax: 07621 410 99 88 0 ipunkt@fritz-berger-stiftung.de

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Waldshut

Beratungsstelle für barrierefreies Wohnen im Landkreis Waldshut Wutacherstr. 2b | 79761 Waldshut-Tiengen Telefon: 07741 91 35 44 wohnraumberatung@drk-kv-wt.de www.drk-kv-waldshut.de

Kontakt: Heike Kombrink

Informationen auch bei der Stadtverwaltung Rheinfelden 5. OG, Zimmer 510

Sprechzeiten nach Vereinbarung:

Telefon: 07623 95 315 Fax: 07623 95 11 315 e.schade-aniran@rheinfelden-baden.de www.rheinfelden.de sowie bei den zuständigen Krankenkassen/ Pflegekassen

Barrierefreiheit

Arbeitskreises barrierefrei – Rheinfelden für alle

Der "Arbeitskreis barrierefrei" (AKB) verfolgt das Ziel, Menschen mit unterschiedlichen Einschränkungen, Organisationen, Vereine, Gruppierungen und sonstige Institutionen unmittelbar und verantwortlich einzubinden.

Der AKB ist Ansprechpartner für die Bürger in Rheinfelden mit und ohne Einschränkungen. Er fördert die gleichberechtigte Teilhabe für alle am Leben in der Gesellschaft und weist auf bestehende Zustände, Einrichtungen und notwendige Verbesserungsmöglichkeiten hin.

Dies betrifft insbesondere die Stadtplanung und den Wohnungsbau, barrierefreie Zugänge an öffentlichen Gebäuden, in Gaststätten und bei Bahn und Bussen.

Kontakt: Vorsitzender: E. Mikuszies (Vorsitzender Stadtseniorenrat Rheinfelden

Baden) siehe Seite 14 Stellvertreter: R. Nuß

(Vorsitzender Sozialverband VdK, Ortsverband Rheinfelden) siehe Seite 19

Interessante Links & Telefonnummern:



www.bag-wohnungs an passung.de

www.nullbarriere.de

Barrierefrei Leben e.V. Telefon 040 299 56 56 info@online-wohnberatung.de www.barrierefrei-leben.de

Forum für gemeinschaftliches Wohnen e.V. Telefon 0511 1659 100 www.fgw-ev.de info@fgw-ev.de

Neue Wohnformen

Wachsendes Interesse und Nachfrage finden alternative Wohnformen im Alter, wie z.B. Wohngemeinschaften und Wohnprojekte.

Bei der Umsetztung dieser Wohnformen müssen jedoch einige Voraussetzungen erfüllt sein, so dass beim Aufbau eine Fachberatung unerlässlich ist

In einer Wohngemeinschaft hat man ein Zimmer und teilt mit den Mitbewohnern die Funktionsräume. Wohngemeinschaften gibt es immer häufiger zum Beispiel beim Krankheitsbild Demenz, weniger ohne einen gemeinsamen Hintergrund, da viele ältere Menschen mehr Privatsphäre schätzen, als sie eine Wohngemeinschaft geben kann.

In Wohnprojekten schließen sich meist Privatpersonen zusammen und begründen in Eigenregie kleinere oder größere Wohnanlagen. Hier hat jeder seine eigene angeschlossene Wohnung und es gibt Gemeinschaftsräume. Zum Grundverständnis gehören gegenseitige Unterstützung im Alltag und gemeinsame Aktivitäten.

Es gibt auch Wohnprojekte von Genossenschaften, Wohnbaugesellschaften oder kirchlichen Trägern. Je nach Modell können diese im Miet- oder Eigentumsverhältnis aufgebaut sein.

Kontakt | Ansprechpartner:

bei der Stadtverwaltung Rheinfelden Kirchplatz 2 | 79618 Rheinfelden Elisabeth Schade-Aniran Telefon 07623 95-315 Fax 07623 95 11-315 e.schade-aniran@rheinfelden-baden.de

Interessanter Link:

www.neue-wohnformen.de



Neue-Wohnformen.de bietet Ihnen die Möglichkeit, nach alternativen Wohnmöglichkeiten zu suchen oder auch Ihren eigenen Wohnwunsch in der Datenbank einzutragen.

www.wohnprojekte-portal.de Datenbank für gemeinschaftlich organisierte Wohnprojekte.

Stationäre Pflege

Ist eine Betreuung und Versorgung des älteren Menschen im eigenen Wohnraum nicht mehr möglich, bieten Altenpflegeheime für diese Personen Wohnraum, Verpflegung und Betreuung, sowie Pflege rund um die Uhr.

Wer einen Pflegeheimplatz benötigt, sollte zunächst bei seiner Pflegekasse einen Antrag auf stationäre Pflegeleistungen nach der Pflegeversicherung stellen. Dabei wird geprüft, ob der Antragsteller pflegebedürftig nach den Richtlinien der Pflegeversicherung ist.

Das Gutachten des medizinischen Dienstes bildet dann die Grundlage, ob und in welchem Umfang Leistungen der stationären Pflege von der Pflegekasse übernommen werden. Sollte eine Ablehnung der Pflegeeinstufung erfolgen, besteht die Möglichkeit einen Widerspruch einzureichen.

Wenn das Einkommen und Vermögen einschließlich der Pflegekassenleistung nicht ausreicht, um einen Pflegeheimplatz zu finanzieren, kann ein Antrag auf Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch XII gestellt werden.

In der Stadt Rheinfelden stehen für stationäre Betreuung folgende Pflegeheime zur Verfügung:

Seniorenzentrum Bürgerheim Rheinfelden

Pestalozzistr. 1 | 79618 Rheinfelden

Leitung: Irene Lorenz, Betriebs- und Hausleiterin Telefon: 07623 967-0 Fax: 07623 967-199

info@buergerheim-rheinfelden.de www.buergerheim-rheinfelden.de

Unterstützung erhält das Bürgerheim durch den ehrenamtlich organisierten Partnerbesuchsdienst, der Feste, Ausflüge, Spaziergänge und persönliche Begleitung der Bewohner unterstützt und genauso vom Cafeteriateam des Bürgerheimfördervereins, das ehrenamtlich organisiert täglich das hauseigene Café betreibt.

Kontakt Partnerbesuchsdienst

Marga Lindenthal, Telefon: 07623 27 72

Kontakt Cafeteriateam

über Förderverein Bürgerheim, Susanne Keser

Telefon: 07762 88 25

Haus am Park

Pestalozzistr. 12 | 79618 Rheinfelden

Telefon: 07623 90 99-0 haus.am.park@t-online.de

Senterra Pflegezentrum "RheinGarten"

Das Senterra Pflegezentrum "RheinGarten" ist Teil eines Inklusionsmodel-Projektes in der Wohnanlage in der Basler Straße. Dort werden verschiedene Pflegeschwerpunkte angeboten: Zwei kleine Demenzbereiche, ein Bereich der "Jungen Pflege", ein Bereich für Menschen mit neurologischen Einschränkungen sowie klassische Seniorenpflege.

Das Angebot des ambulanten Pflegedienstes von "Senterra Mobil Rheinfelden" rundet das Angebot in der Wohnanlage ab und zeigt den dort lebenden Menschen auf, dass sie so lange wie möglich selbst bestimmt in ihren eigenen vier Wänden leben können.

Basler Str. 22 F | 79618 Rheinfelden

Telefon: 07623 90 29-0 Fax: 07623 90 29-199 www.senterra.de

Kontakt Träger:

Senterra AG

Guckertsweg 2 | 35423 Lich Telefon: 06404 66 23-0 Fax: 06404 66 23-4

www.senterra.de

Vorstand: Dr. habil. Roland Bartel

Weitere Einrichtungen mit speziellen Angeboten:

AWO Seniorenzentrum Emilienpark

Besonderes Angebot für Menschen mit Demenz

Emilienpark 2-8 | 79639 Grenzach-Wyhlen

Telefon: 07624 30 08-0 Fax: 07624 83 02

sz-grenzach-wyhlen@awo-baden.de www.seniorenzentrum-emilienpark.de

Markus-Pflüger-Heim

Eigenbetrieb Heime des Landkreises Lörrach Das Markus-Pflüger-Heim bietet unterschiedliche dem Alter entsprechende Wohnformen im stationären Bereich an.

Die Zielgruppe sind Menschen mit einer seelischen Behinderung, die verschiedene Unterstützung, wie z.B. Hilfe bei der Tagesstrukturierung, Anleitung und Hilfe bei der Körperpflege und Ernährung und Mobilität benötigen.

Kapellenstr. 1 | 79650 Schopfheim

Telefon: 07622 39 04-0 Fax: 07622 39 04-24

markus-pflueger-heim@loerrach-landkreis.de

www.markus-pflueger-heim.de

Pflegeheim Markgräflerland

Besondere Angebote für Menschen mit Parkinson oder MS und beschützende Wohnbereiche

für Menschen mit Demenz

Römerstr. 55 | 79576 Weil am Rhein

Telefon: 07621 977 7-0 Fax: 07621 780 57

phmgl@loerrach-landkreis.de

www.pflegeheim-markgraeflerland.de

GEVITA Residenz Lörrach – Senioren-Service-Zentrum

Beschützender Bereich für Menschen mit Demenz, Pflegeheim, Pflegewohnen, betreutes Wohnen zu Hause

Friedrich-Hecker-Str. 30 | 79539 Lörrach

Telefon: 07621 4120 Fax: 07621 41 220 1 loerrach@gevita.de

www.gevita.de, www.zuhauseumsorgt.de

Pflegeplätze für Menschen mit geistiger Behinderung:

St. Josefshaus Herten

Hauptstr. 1 | 79618 Rheinfelden Telefon 07623 470-0 Fax 07623 470-200 info@sankt-josefshaus.de www.sankt-josefshaus.de

Interessante Links:

www.pflegeheim.weisse-liste.de www.wohnen-im-alter.de/pflegeheim.html www.aok-pflegeheimnavigator.de





Unterstützung und Pflege im Alter

Die meisten Menschen wünschen sich solange wie möglich in ihrer eigenen Wohnung verbleiben zu können. Damit dies auch möglich ist, wenn ein älterer Mensch in der Haushaltsführung behindert oder pflegebedürftig ist, besteht in Rheinfelden ein Netz an ambulanten Dienst- und Hilfsleistungen.

An Unterstützung ist möglich:

- Beratungsdienste
- Häusliche Pflegehilfe
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Fahrdienste
- Hausnotrufdienste
- Behandlungspflege
- Verhinderungspflege
- Pflegekurse für Angehörige
- Tagespflege
- Kurzzeitpflege
- Besuchsdienste
- Sterbebegleitung

Um Pflege finanzieren zu können, gibt es eine Reihe von Möglichkeiten und gesetzlichen Regelungen.

Reicht die Kombination aus eigenem Einkommen und Rücklagen zusammen mit den Zahlungen der Pflegeversicherung oder privaten Absicherungen nicht aus, kann man im Rathaus Rheinfelden einen Antrag auf materielle Hilfe stellen. Hier ist finanzielle Unterstützung sowohl in der ambulanten als auch in der stationären Versorgung möglich.

Information und Antragsstellung: siehe Seite 46/47

Weitere Möglichkeiten: www.loerrach-landkreis.de/ Bürgerservice/Altenberatung



Sozialstation und Pflegedienste

Ist eine umfassende pflegerische Unterstützung zu Hause nötig, hilft die Sozialstation oder der Pflegedienst.

Zu den Aufgaben gehört die medizinische Behandlungspflege. Sie kann vom Arzt verordnet und vom Pflegedienst ausgeführt werden, z.B.

Medikamenteneinnahme sicherstellen, Verbände wechseln, Spritzen verabreichen. Ein weiterer wesentlicher Aufgabenbereich ist die Grundpflege im Alltag, wie Körperpflege, Anund Auskleiden, Hilfe beim Toilettengang, Lagern, hauswirtschaftliche Hilfen.

Welche Leistungen erbracht werden, wird zu Beginn in einem Beratungsgespräch zwischen den Beteiligten besprochen und in einer individuellen Pflegeplanung mit Kostenplan vereinbart sowie vertraglich festgelegt.

Weitere Angebote sind die Beratung und Vermittlung weiterer unterstützende Hilfen.

Die Einsätze werden über die Kranken- und Pflegekassen und/oder aus eigenen Mitteln finanziert. Bei geringem Einkommen und Vermögen können die Kosten ggf. vom Sozialamt übernommen werden.

Sozialstation

Kirchliche Sozialstation Rheinfelden

Müßmattstr. 43 | 79618 Rheinfelden

Kontakt:

Daniela Selz, Telefon: 07623 718 309 51

Fax: 07623 718 309 29

sst-rheinfelden@caritas-hochrhein.de www.caritas-hochrhein.de/gesundheitsaltenhilfe/sozialstationen/rheinfelden

Pflegedienste

Pflegemobil Friedrichs

Ambulanter Alten- und Krankenpflegedienst Edmund-Schweizer-Str. 3 | 79618 Rheinfelden

Telefon: 07623 717 603 Fax: 07623 717 605

Pflegemobil.Friedrichs@web.de

Ambulanter Pflegedienst Monika Braun

Bahnhofplatz 5 | 79618 Rheinfelden

Telefon: 07623 797 949 Fax: 07623 797 965 info@apd-braun.de www.apd-braun.de

Onkologischen Bereich in der häuslichen Versorgung nach Klinikaufenthalt:

Brückenpflege-Kreiskrankenhaus Lörrach

Spitalstr. 25 | 79539 Lörrach Telefon: 07621 416 81 11 Fax: 07621 416 81 37

brueckenpflege.osp@klinloe.de

www.klinloe.de

Alten-und Pflegedienst Herbrich

Teichweg 6 | 79585 Steinen Telefon: 07627 34 54 Fax: 07627 35 54

herbrich-doro@gmx.de herbrich-pflegedienst.de

Nur in Adelhausen

Individuelle Schwerstbehindertenassistenz:

leben + wohnen gGmbH

Ambulanter Dienst (Individuelle Schwerstbehindertenassistenz) Grundpflege, hauswirtschaftliche Dienstleistungen, Freizeitassistenz Teichmattenweg 21 | 79539 Lörrach

Telefon: 07621 422 290 info@lebenwohnen.de

Kontakt:

Jan Niclas Glatzel, Telefon: 07621 422 29 15

Betreuung durch Haushalts- und Pflegehilfen aus Osteuropa :

Im eigenen Haushalt rund um die Uhr versorgt zu werden – das wünschen sich viele pflegebedürftige Menschen.Es gibt in Deutschland ansässige und von der Pflegekasse zugelassene Pflegedienste, die eine 24-Stunden Pflege anbieten. Solch geprüfte Qualität hat aber ihren Preis.

Auch hier gilt: Informieren Sie sich gut, bevor Sie sich dafür entscheiden, eine Haushaltshilfe bei sich wohnen zu lassen. Es gibt drei Varianten der Anstellung:

- Pflegebedüftiger oder Mitglied der Familie seines Haushaltes als Arbeitgeber
- Dienstleistungsvertrag zwischen Pflegebedüftigem und osteuropäischem Pflegedienst
- Haushaltshilfe- und Pflegehilfe als Selbstständige. Informieren Sie sich bei:

Pflegestützpunkt Landkreis Lörrach

Chesterplatz 9 | 79539 Lörrach Telefon: 07621 410-50 33

Fax: 07621 99880

psp@loerrach-landkreis.de

www.pflegestuetzpunkt-loerrach.de

Sprechzeiten:

Montag, Dienstag und

Mittwoch 08.15 – 14.00 Uhr Donnerstag 08.00 – 13.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr Freitag 08.15 – 13.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung

Gesprächskreise

Gesprächskreis für pflegende Angehörige

Jeden 2. Monat am letzten Mittwoch Information und Anmeldung: Caritas-Tagespflege Adolf-Senger-Str. 2 | 79618 Rheinfelden

Kontakt:

Inge Thoma, Telefon: 07623 718 309 11 i.thoma@caritas-hochrhein.de

Hauswirtschaftliche Versorgung/ Mobile Soziale Dienste

Hauswirtschaftliche Versorgung bieten sowohl die Pflegedienste als auch private Anbieter. Hilfen beim Einkaufen, Putzen, Waschen und Kochen werden z.B. angeboten, aber auch – Hol- und Bringdienste.

Familienzentrum Rheinfelden, Kirchliche Sozialstation und Caritasverband Hochrhein in Kooperation "Hilfe Hand in Hand"

Hauswirtschaftliche Unterstützung, Einkaufen, Alltagsbegleitung

Familienzentrum in der Sozialstation Müßmattstr. 43 | 79618 Rheinfelden

Kontaktperson: Liane Frey

Frau Frey steht Ihnen für ein kostenloses Beratungsgespräch für alle Bereich gerne zur Verfügung.

Telefon: 07623 718 309 41 Fax: 07623 718 30 929 I.frey@caritas-hochrhein.de

www.familienzentrum-rheinfelden.de und

www.caritas-hochrhein.de

Pflegemobil Friedrichs | Ambulanter Alten- und Krankenpflegedienst

Edmund-Schweizer-Str. 3 | 79618 Rheinfelden

Telefon: 07623 717 603 Fax: 07623 717 605

Pflegemobil.Friedrichs@web.de

Ambulanter Pflegedienst

Monika Braun

Bahnhofplatz 5 | 79618 Rheinfelden

Telefon: 07623 797 949 Fax: 07623 797 965 info@apd-braun.de www.apd-braun.de

DRK Kreisverband Säckingen e.V.

Servicestelle Senioren

Rot-Kreuz-Str. 4 | 79713 Bad Säckingen

Telefon: 07761 9201-0

(24h rund um die Uhr erreichbar!)

Fax: 07761 9201-40 info@drk-saeckingen.de www.drk-saeckingen.de

Individuelle Schwerstbehindertenassistenz:

leben + wohnen gGmbH

Ambulanter Dienst (Individuelle Schwerstbehindertenassistenz) Grundpflege, hauswirtschaftliche Dienstleistungen, Freizeitassistenz)

Teichmattenweg 21 | 79539 Lörrach

Telefon: 07621 422 290 info@lebenwohnen.de

Kontakt:

Jan Niclas Glatzel, Telefon: 07621 422 29 15

Hausnotruf/Mobilruf

Beruhigt und sicher zu Hause leben!

Der Hausnotruf ist ein Zusatzgerät zum Telefon und bietet hilfsbedürftigen Menschen im Notfall einen automatischen Kontakt zu einer Hausnotruf-Zentrale.

Der Mobilruf ist ein Handy, mit dem ebenfalls ein Notruf abgesetzt werden kann, wobei das Handy - bei Vorhandensein entsprechender Funknetze - auch geortet werden kann, so dass die Helferinnen und Helfer eine Angabe bekommen, wo sie die hilfsbedürftige Person finden können. Wenden Sie sich bei Interesse an:

Familienzentrum Rheinfelden, Kirchliche Sozialstation und Caritasverband Hochrhein in Kooperation

Hausnotruf

- Beruhigt und sicher zu Hause leben

Telefon: 0176 180 112 01

Frau Frey steht Ihnen für ein kostenloses Beratungsgespräch für alle Bereich gerne zur Verfügung.

Familienzentrum in der Sozialstation

Müßmattstr. 43 | 79618 Rheinfelden

Telefon: 07623 718 309 41 l.frey@caritas-hochrhein.de

www.familienzentrum-rheinfelden.de und

www.caritas-hochrhein.de

DRK Kreisverband Säckingen e.V.

Hausnotrufzentrale

Rot-Kreuz-Str. 4 | 79713 Bad Säckingen

Telefon: 07761 9201-0

(24h rund um die Uhr erreichbar!)

Fax: 07761 9201-40 info@drk-saeckingen.de www.drk-saeckingen.de

Malteser Hilfsdienst gemeinnützige GmbH

Heinrich-von-Stephan-Str.14 | 79100 Freiburg Telefon: 0761 455 25 60 malteser@malteser.org www.malteser.de

Essen auf Rädern

Wer nicht mehr selbst kochen möchte oder wem die Zubereitung der Mahlzeiten zu beschwerlich ist, kann sich täglich nach Bedarf heißes Essen oder tiefkühlfrische Mahlzeitenpakete ins Haus bringen lassen.

Familienzentrum Rheinfelden, Kirchliche Sozialstation und Caritasverband Hochrhein in Kooperation

Versorgung mit heißem Essen an 365 Tagen im Jahr – so oft es gewünscht wird

Kontaktperson: Beatrice Schröder

Telefon: 07623 74 88 69 Fax 07761 56 99 52 ear@caritas-hochrhein.de

Kontakt auch über:

Familienzentrum in der Sozialstation Müssmattstr. 43 | 79618 Rheinfelden

Telefon: 07623 718 309 41 l.frey@caritas-hochrhein.de

www.familienzentrum-rheinfelden.de und

www.caritas-hochrhein.de

Frau Frey steht Ihnen für ein kostenloses Beratungsgespräch für alle Bereich gerne zur Verfügung.

Behinderten-Fahrdienst/ Krankenfahrten

BürgerInnen mit Schwerbehindertenausweis, der das Merkzeichen "aG" (außergewöhnliche Gehbehinderung) oder "B" (Begleitung) trägt und im zweiten Fall eine Einzelfallprüfung die Berechtigung bestätigt hat, können Behindertentransportdienste zu besonders günstigen Konditionen in Anspruch nehmen. Mit dem Behindertenfahrdienst sind Fahrten zu Verwandten und Besorgungen möglich, Fahrten zu Ärzten und Therapien sind Leistungen der Krankenkassen. Der Umfang der Leistungen beträgt 100 km pro Monat. Nicht verbrauchte "Kilometer" können über 6 Monate angesammelt und für längere Fahrten eingesetzt werden. Pro Fahrt wird eine Eigenbeteiligung erhoben.

Bei anderen Anbietern müssen Sie nachfragen, ob eine Vereinbarung mit dem Landratsamt über die Kostenregelung vorliegt und Sie mit dem Berechtigungsschein transportiert werden

Für Menschen mit Behinderungen aller Art (z.B. Gehbehinderte, Sehbehinderte, Rollstuhlfahrer usw.) gibt es besondere Beförderungsdienste. Um eine rechtzeitige Anmeldung wird gebeten.

Anträge und Nachfragen zu Berechtigungsscheinen für den Behindertentransportdienst sind zu richten an:

Landratsamt Lörrach - FB Soziales

Sachgebiet Eingliederung Palmstr. 3 | 79539 Lörrach Telefon: 07621 410-51 76 Fax: 07621 410-951 76

Sprechzeiten:

Montag, Mittwoch 08.00 – 12.00 Uhr Donnerstag 14.00 – 17.30 Uhr

DRK Kreisverband Säckingen e.V.

Rotes-Kreuz-Str. 4 | 79713 Bad Säckingen

Telefon: 07761 92 01-0

(24h rund um die Uhr erreichbar!)

Fax: 07761 92 01- 40 fdl@drk-saeckingen.de www.drk-saeckingen.de

Bereich:

Rheinfelden-Stadt und die Ortsteile Degerfelden, Eichsel, Karsau, Minseln, Nollingen, Nordschwaben, Warmbach, und die Kommune Schwörstadt.

Deutsches Rotes Kreuz – Kreisverband Lörrach

Weiler Str. 6 | 79539 Lörrach Telefon: 0800 192 22 01 info@drk-loerrach.de

Bereich:

Rheinfelder Ortsteile Adelhausen, Degerfelden, Eichsel und Herten

leben und wohnen gGmbH

Teichmattenweg 21 | 79539 Lörrach Telefon: 07621 422 290 info@lebenwohnen.de www.lebenwohnen.de

Kontakt:

Tanja Marcantonio, Telefon: 0700 121 121 11

Betreuungsangebote für Menschen mit Demenz

Eine Demenzerkrankung stellt sowohl für die Betroffenen als auch für die Angehörigen einen tiefen Einschnitt und eine starke Belastung dar. Familienentlastende Hilfen und stundenweise häusliche Begleitung und Betreuung von dementen Menschen ist ein wichtiger Baustein, wenn die Pflege und Betreuung im häuslichen Umfeld stattfindet

Caritasverband für den Landkreis Lörrach e.V.

Luisenstr. 9 | 79539 Lörrach Telefon: 0 76 21 92 75-0 Fax: 0 76 21 92 75 17 caritas.loerrach@t-online.de caritas-loerrach de

Angebot Betreuungsgruppen

Ganztägige Betreuung am Montag in Rheinfelden Warmbach, Warmbacher Str. 37a im Gallus-Haus, am Dienstag in Grenzach in den Räumlichkeiten der Ev. Chrischona-Gemeinde, Güterstr. 6a. Ein Fahrdienst holt und bringt die Betroffenen.

Angebot Angehörigengesprächskreis

Einmal monatlich parallel zur Warmbacher Betreuungsgruppe im Gallus-Haus.

Angebot Häusliche Betreuung für Menschen mit Demenz

Stundenweise Entlastung pflegender Angehöriger durch geschulte HelferInnen

Bei genehmigtem Betreuungsbedarf der Pflegeversicherung (100.- / 200.- Euro im Monat) können Angebote des häuslichen und ambulanten Betreuungsdienstes hierüber finanziert werden. Eine Zuschussfinanzierung aus dem Fritz-Berger-Fonds ist möglich.

Ansprechpartner:

Matthias Bächle, Monika Bringe Telefon: 07621 92 75-21 oder -20 matthias.baechle@caritas-loerrach.de monika.bringe@caritas-loerrach.de Herr Bächle ist für die Demenzberatung, Frau Bringe für den g.-p. Betreuungsdienst in der Häuslichkeit zuständig.

Villa Eckert, Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz

Albert-Schweitzer-Str.1 | 79576 Weil am Rhein

Vermietung über:

Caritasverband für den Landkreis Lörrach

Telefon: 07621 9275-0 Fax: 07621 9276-17 info@caritas-loerrach.de www.caritas-loerrach.de

Info: Alzheimerinitiative Dreiländereck e.V. Lörracher Str.3 | 79576 Weil am Rhein

Telefon: 07621 668 765 Mobil: 0152 010 607 23 Fax: 07621 668 766

info@alzheimerinitiative.com www.alzheimerinitiative.com

Senterra Pflegezentrum "RheinGarten"

Zwei kleine Demenzbereiche Basler Str. 22 F | 79618 Rheinfelden

Telefon: 07623 90 29-0 Fax: 07623 90 29-199 www.senterra.de

Kontakt Träger:

Senterra AG | Guckertsweg 2 35423 Lich

Telefon: 06404 6623-0 Fax: 06404 6623-4 www.senterra.de

Vorstand: Dr. habil. Roland Bartel

GEVITA Residenz Lörrach

anerkannte "Beschützende Wohngruppe" für Menschen mit Demenz Friedrich-Hecker Str. 30 | 79539 Lörrach

Kontakt:

Herr Markus Ehmann Telefon: 07621 4120 Fax: 07621 41 220 1 loerrach@gevita.de www.gevita.de, www.zuhauseumsorgt.de

AWO Seniorenzentrum Emilienpark – Pflegeoase –

Angebot für an Demenz erkrankte Menschen Emilienpark 2-8 | 79639 Grenzach-Wyhlen

Telefon: 07624 30 08-0 Fax: 07624 83 02

sz-grenzach-wyhlen@awo-baden.de www.seniorenzentrum-emilienpark.de

Kurzzeitpflege

Kurzzeitpflege kann in Anspruch genommen werden, wenn der pflegebedürftige, alte Mensch, der normalerweise in der eigenen häuslichen Umgebung gepflegt wird, für eine begrenzte Zeit nicht dort verbleiben kann. Die Kurzzeitpflege ermöglicht Angehörigen und anderen Pflegepersonen Urlaub zu machen oder bei Krankheit die Pflege des Betroffenen fortzusetzen. Im Anschluss an einen Krankenhausaufenthalt soll die Kurzzeitpflege den Angehörigen zeitlich Raum geben, das häusliche Umfeld auf die kommende Situation vorzubereiten. Kurzzeitpflege ist in der Regel auf vier Wochen zeitlich begrenzt.

Termine sollten deshalb möglichst frühzeitig vereinbart werden, da besonders in der Urlaubszeit der Bedarf kaum gedeckt werden kann.

Seniorenzentrum Bürgerheim Rheinfelden

Pestalozzistr. 1 | 79618 Rheinfelden

Telefon: 07623 967-0 Fax: 07623 967-199

info@buergerheim-rheinfelden.de www.buergerheim-rheinfelden.de

Senterra Pflegezentrum "RheinGarten"

Kurzzeitpflege bieten wir in den Bereichen "Junge Pflege" und "Seniorenpflege" an. Baslerstr. 22 F | 79618 Rheinfelden

Telefon: 07623 90 29-0

Fax: 07623 90 29-199 www.senterra.de

Kontakt Träger:

Senterra AG

Guckertsweg 2 | 35423 Lich Telefon: 06404 66 23-0 Fax: 06404 66 23-4

www.senterra.de

Vorstand: Dr. habil. Roland Bartel

AWO Seniorenzentrum Emilienpark

Emilienpark 2-8 | 79639 Grenzach-Wyhlen

Telefon: 07624 30 08-0

Fax: 07624 83 02

sz-grenzach-wyhlen@awo-baden.de www.seniorenzentrum-emilienpark.de

Alten- und Pflegeheim "Luise-Klaiber-Haus"

Papierweg 11 | 79400 Kandern

Telefon: 07626 915 5-0 Fax: 07626 915 542 info@luise-klaiber-haus.de www.luise-klaiber-haus.de

Seniorenpflegeheim im Wohnpark an der Kander

An der Kander 2 | 79400 Kandern Telefon: 07626 973 8-59 oder 60

Fax: 07626 973 861

Martinshaus, Lörrach

Adlergässchen 8 | 79539 Lörrach

Telefon: 07621 418-0 Fax: 07621 418 114

evang-altenwerk@t-online.de www.evang-altenwerk.de

GEVITA Residenz Lörrach – Senioren – Service – Zentrum

Friedrich-Hecker-Str. 30 | 79539 Lörrach

Telefon: 07621 41 20 Fax: 07621 41 22 01 loerrach@gevita.de

www.gevita.de, www.zuhauseumsorgt.de

Pflegeheim Schloss Rheinweiler

Schloss-Str. 1 | 79415 Bad Bellingen

Telefon: 07635 313 6-0 Fax: 07635 313 62 00 phsrw@loerrach-landkreis.de

www.pflegeheim-schloss-rheinweiler.de

Haus Columban Alten- und Pflegeheim der AJG

Hebelstr. 32 | 79650 Schopfheim

Telefon: 07622 399 6-0 Fax: 07622 399 650 info@haus-columban.de www.nikodemuswerk.de

Georg-Reinhardt-Haus gemeinnützige GmbH

Luisenstr. 1 | 79650 Schopfheim

Telefon: 07622 390 0-0 Fax: 07622 390 07 95 info@grh-schopfheim.de www.grh-schopfheim.de

Pro Curand Pflegestift Dr. Max Picard

Dr.-Max-Picard-Platz 5 | 79650 Schopfheim

Telefon: 07622 698-0 Fax: 07622 698-499

schopfheim@procurand-senioren.de

www.procurand-senioren.de

Markus-Pflüger-Heim

Kapellenstr. 1 | 79650 Schopfheim

Telefon: 07622 390 4-0 Fax: 07622 390 424

markus-pflueger-heim@loerrach-landkreis.de

www.markus-pflueger-heim.de

Pflegeheim St. Fridolin

Josef-Rupp-Weg 9 | 79540 Lörrach

Telefon: 07621 93 22-0 Fax: 07621 93 22-33 info@st-fridolin.de www.st-fridolin.de

Seniorenzentrum Mühlehof

Mühlenweg 3 | 79585 Steinen

Telefon: 07627 920 0-0 Fax: 07627 920 0-705

seniorenzentrum_muehlehof@t-online.de

Alten- und Pflegeheim Todtnau

Feldbergstrasse 8 | 79674 Todtnau

Telefon: 07671 990 9-0 Fax: 07671 990 9-18 APHTodtnau@web.de

www.altenundpflegeheim.com

Pflegeheim Markgräflerland

Römerstr. 55 | 79576 Weil am Rhein

Telefon: 07621 977 7-0 phmgl@loerrach-landkreis.de

www.pflegeheim-markgraeflerland.de

Pflegeheim Zell im Wiesental

Dauer- und Kurzzeitpflege

Hans-Fräulin-Platz 1+3 | 79669 Zell

im Wiesental

Telefon: 07625 91866-0 Fax: 07625 91866-19 info@pflegeheim-zell.de

Kurzzeitpflegeplätze für Menschen mit geistiger Behinderung:

St. Josefshaus Herten

Hauptstr. 1 | 79618 Rheinfelden

Telefon: 07623 470-226 Fax: 07623 470-200 info@sankt-josefshaus.de www.sankt-josefshaus.de

Tages-/Nachtpflege

Bei Tagespflege werden nicht dauernd Bettlägerige, jedoch gruppenfähige pflegebedürftige ältere Menschen bis zu sieben Tagen in der Woche morgens von zu Hause abgeholt, tagsüber in der Tagespflege-Einrichtung versorgt und betreut und am späten Nachmittag wieder nach Hause zurückgebracht. Bei der Nachtpflege werden (insbesondere nachtaktive) pflegebedürftige ältere Menschen nachtsüber in der Nachtpflegeeinrichtung betreut.

Caritas-Tagespflege Rheinfelden

Adolf-Senger-Str. 2 | 79618 Rheinfelden

Kontakt:

Inge Thoma, Telefon: 07623 718 309 11

i.thoma@caritas-hochrhein.de

GEVITA Residenz Lörrach - Senioren - Service - Zentrum

Beschützender Bereich für Menschen mit Demenz, Pflegeheim, Pflegewohnen,

betreutes Wohnen zu Hause

Friedrich-Hecker-Str. 30 | 79539 Lörrach

Telefon: 07621 41 20 Fax: 07621 41 22 01 loerrach@gevita.de

www.gevita.de, www.zuhauseumsorgt.de

Pflegeheim Schloss Rheinweiler

Schloss-Str. 1 | 79415 Bad Bellingen

Telefon: 07635 31 36-0 Fax: 07635 31 36-200 phsrw@loerrach-landkreis.de

www.pflegeheim-schloss-rheinweiler.de

Alten- und Pflegeheim "Luise-Klaiber-Haus"

Papierweg 11 | 79400 Kandern

Telefon: 07626 91 55-0 Fax: 07626 91 55-42

luise-klaiber-haus@web.de www.luise-klaiber-haus.de

Tagespflege des Evangelischen Altenwerks Lörrach e.V.

Basler Str. 139 | 79540 Lörrach Telefon: 07621 418-0 info@evang-altenwerk.de www.evang-altenwerk.de

Seniorenzentrum Mühlehof

Mühlenweg 3 | 79585 Steinen Telefon: 07627 92 00-0, Fax: 07627 92 00-705 info@muehlehof.de

Tagesstätte für ältere Menschen (Diakoniestation Weil am Rhein – Vorderes Kandertal e.V.)

Hauptstr. 148 | 79576 Weil am Rhein

Telefon: 07621 792 211

tagespflegestaette@diakoniestation-weil.de

Seniorenzentrum Efringen-Kirchen

Isteiner Str. 6 | 79599 Efringen-Kirchen

Telefon: 07628 803 80-0 www.sankt-josefshaus.de

Tagespflege im Bürgerheim Zell im Wiesental

Hans-Fräulin-Platz 1 | 79669 Zell im Wiesental

Telefon: 07673 72 52 Fax: 07625 918 703

www.sozialstation-schoenau.de

Informationen zu den vorhandenen und aktuell freien Tages- bzw.
Nachtpflegeplätzen finden Sie auch im Internet unter www.pflege-bw.de

Gesetzliche Pflegeversicherung

Pflegebedürftigkeit ist ein allgemeines Lebensrisiko, das Menschen aller Altersgruppen treffen kann. Die Pflegeversicherung bietet eine Grundsicherung der Pflege durch die zuständige Pflegekasse in Form von abgestuften Sachleistungen und Pflegegeldern. Wird eine Sachleistung nicht voll ausgeschöpft, kann anteiliges Pflegegeld beansprucht werden.

Pflegebedürftige sind Personen, die wegen

einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßigen Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens für mindestens 6 Monate im erheblichen oder höheren Maße der Pflege bedürfen. Dazu muss ein Antrag bei der Pflegekasse gestellt werden. Die Pflegebedürftigkeit wird dann durch den medizinischen Dienst der Krankenkasse (MDK) geprüft und die Pflegestufe festgestellt.

Tipp:

Bei der Begutachtung des medizinischen Dienstes der Krankenkassen hat der Antragsteller das Recht, dass eine Person seines Vertrauens anwesend ist. Günstigerweise sollte das diejenige Person sein, die mit der Situation vertraut ist und dem Gutachter ergänzende Angaben zum Hilfebedarf machen kann. Ist schon ein Pflegedienst eingeschaltet, kann es von Vorteil sein, dass auch eine Pflegefachkraft dieses Dienstes anwesend ist.

Leistungansprüche

Pflegestufen:

Pflegestufe I

Erheblich pflegebedürftig, zeitlicher Mindestaufwand 90 Minuten täglich für mindestens zwei Verrichtungen und hauswirtschaftliche Versorgung.

Pflegestufe II

Schwerpflegebedürftige, zeitlicher Mindestaufwand drei Stunden täglich, Hilfebedarf 3x täglich zu verschiedenen Tageszeiten und hauswirtschaftliche Versorgung.

Pflegestufe III

Schwerstpflegebedürftige, zeitlicher Mindestaufwand fünf Stunden täglich, Hilfebedarf täglich rund um die Uhr, auch nachts, und hauswirtschaftliche Versorgung.

Tipp

Schon im Vorfeld sollten Sie - am besten über mehrere Tage hinweg – notieren,welche Tätigkeiten im Laufe eines Tages zu erledigen sind und wie lange sie dauern. Diese Notizen helfen, dem Gutachter möglichst komplett zu schildern, welche pflegerischen Arbeiten anfallen. Pflegetagebücher erhalten Sie bei Ihren Pflegekassen.

Leistungen im Überblick (Stand 2014)

Pflegestufe		0	1	2	3
Häusliche Pflege von rein körperlich bedürftigen Menschen	Pflegegeld monatlich		235	440	700
Wie oben	Pflegesach- leistung monatlich		450	1100	1550
Häusliche Pflege von Versicherten mit erheblichem allgemeinen Betreuungsbedarf	Pflegegeld monatlich	120	305	525	700
Wie oben	Pflegesach- leistung monatlich	225	665	1250	1550 1918*
Verhinderungspflege durch nahe Angehörige von rein körperlich hilfebedürftigen Menschen	Für bis zu 4 Wochen im Jahr		235	440	700
Verhinderungspflege durch nahe Angehörige von Versicherten mit erheblichen allgemeinen Betreuungsbedarf	Für bis zu 4 Wochen im Jahr	120	305	525	700
Verhinderungspflege durch sonstige Personen		1550	1550	1550	1550
Kurzzeitpflege	Pflegeauf- wendungen bis zu		1550	1550	1550
Teilstationäre Tages- oder Nachtpflege	Pflegeauf- wendungen bis zu		430	1100	1550
Vollstationäre Pflege	monatlich		1023	1279	1550 1918*
Zusätzliche Leistungen für Pflegebedürftige in ambulant betreuten Wohngruppen	monatlich		200	200	200

^{*}Härtefallregelung: 1918 Euro werden für Härtefalle genehmigt. Neu eingeführt wurden Leistungen für Versicherte mit erheblichen, allgemeinen Betreuungsbedarf – dies sind meist an Demenz erkrankte Versicherte.

Die Verbraucherzentrale hat hierzu die Broschüre "Das Pflegegutachten" herausgegeben.

Leistungen für die häusliche Pflege nach dem Pflegeversicherungsgesetz können als Pflegegeld, als Pflegesachleistung oder als Kombination gewährt werden. Pflegegeld erhält der Pflegebedürftige, wenn die erforderliche

Pflege und Versorgung durch selbst engagierte Personen und / oder Angehörige übernommen wird.

Pflegesachleistungen sind Leistungen, welche durch professionelle Pflegekräfte durchgeführt werden, die einen Versorgungsvertrag mit der Pflegekasse haben (siehe ambulante Pflege -Anbieter)

Kombileistung: Kombination aus Pflegegeld / Sachleistung.

Lebt der Betroffene in einer Pflegeeinrichtung erhält er die Sätze der vollstationären Pflege.

Zusätzliche Leistungen

Tagespflege und Nachtpflege

Stufe 1 bis 450 Euro Stufe 2 bis 1100 Euro

Stufe 3 bis 1550 Euro im Monat

Es kann zusätzlich die hälftige Pflegesachleistung bzw. das Pflegegeld in Anspruch genommen werden.

Kurzzeitpflege

Bis zu 1550 Euro für längstens 4 Wochen im Jahr für die Pflegestufe I-III

Häusliche Pflege bei Verhinderung der Pflegeperson

Für zusätzlich längstens 4 Wochen im Jahr für eine Ersatzpflegekraft durch nahe Angehörige (die pflegebedürftige Person muss zuvor bereits mindestens 12 Monate von der Pflegeperson betreut worden sein) erhält man bei Pflegestufe I 235 Euro bei Pflegestufe II 440 Euro und bei Pflegestufe III 700 Euro. Bei Pflege durch eine sonstige Person erhält man bei Pflegestufe I - III 1550 Euro. Verhinderungspflege und Kurzzeitpflege können unanhängig voneinander in Anspruch genommen werden und werden nicht gegeneinander verrechnet.

Zusätzlich werden auf Nachweis nahen Angehörigen notwendige Aufwendungen (Ver-

dienstausfall, Fahrtkosten usw.) bis zum Höchstbetrag für "sonstige Personen" ersetzt.

Zuschuss Pflegehilfsmittel

Bis zu 31 Euro im Monat für zum Verbrauch bestimmte Hilfsmittel und Zuzahlung zu Pflegehilfsmitteln bis 25 Euro, leihweise Überlassung von Hilfsmitteln bzw. Kostenübernahme mit Selbstbeteiligung, für Maßnahmen zur Verbesserung des individuellen Wohnumfeldes des Pflegebedürftigen bis zu 2557 Euro je Maßnahme unter Berücksichtigung einer angemessenen Eigenbeteiligung.

Leistungen bei Unterbringung in vollstationären Einrichtungen der Behindertenhilfe

Max. 256 Euro im Monat

Leistungen der sozialen Sicherung der Pflegeperson

Entrichtung von Rentenversicherungsbeiträgen für die regelmäßig nicht mehr als 30 Stunden/ Woche erwerbstätige Pflegeperson

Pflegekurse für Angehörige und ehrenamtliche Pflegepersonen

Pflegeberatung

Ein Angebot der Pflegekasse für gesetzlich Versicherte bei der zuständigen Pflegekasse. Privat Versicherte wenden sich an. COMPASS Private Pflegeberatung GmbH Gustav-Heinemann-Ufer 74c | 50968 Köln Telefon: 0800 101 88 00 info@compass-pflegeberatung.de www.compass-pflegeberatung.de

Ergänzende Leistungen für versicherte mit erheblichem Betreuungsbedarf

monatlich 100 bzw. 200 Euro

Vor Inanspruchnahme von Leistungen im Rahmen der Pflegeversicherung muss eine Vorversicherungszeit von 2 Jahren innerhalb der letzten 10 Jahre nachgewiesen werden.

Erkundigen Sie sich vor Inanspruchnahme eines Pflegedienstes oder einer Pflegeeinrichtung nach dem Vorliegen eines Vergütungsvertrages mit den Pflegekassen. Liegt keiner vor, so erstattet die Pflegeversicherung höchstens 80%

der Kosten, die beim Vorliegen einer Vereinbarung übernommen würden.

Investitionskosten werden von der Pflegeversicherung nicht übernommen. Sie dürfen auch nur in Rechnung gestellt werden, wenn der Dienst oder die Einrichtung hierfür keinen Kostenersatz von dritter Seite erhält.

Die Leistungen der Pflegeversicherung werden in der Regel nur auf Antrag gewährt. Nähere Information erhalten Sie bei Ihrer Pflegekasse. Nach Antrag bei der Pflegekasse führt der Medizinische Dienst der Krankenversicherung in der Regel eine Begutachtung vor Ort durch, danach erhalten Sie durch die Pflegekasse einen schriftlichen Bescheid. Ist dieser abschlägig, kann ein Widerspruch eingelegt werden.

Tipp

Es empfiehlt sich in jedem Fall, die Gutachter beim Hausbesuch nach ihrer Profession und Fachrichtung zu fragen. Bei einem möglichen Widerspruch gegen die Einordnung in eine Pflegestufe oder bei einem ablehnenden Bescheid erhöhen sich nämlich die Chancen, wenn Sie belegen können, dass die Begutachtung von jemandem durchgeführt wurde, der für die Einschätzung der individuellen Situation nicht ausreichend qualifiziert war.

Interessante Links:

www.deutsche-sozialversicherung.de/de/pflegeversicherung www.pflegeversicherung.net/gesetzlichepflegeversicherung

Hinweis!

Bereits zum 01.01.2015 sollen Leistungen für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen durch das Bundesgesundheitsministerium spürbar ausgeweitet werden. (Pflegestärkungsgesetz 1 und 2) Zudem soll ein Pflegevorsorgefonds eingerichtet werden. Außerdem soll die Zahl der zusätzlichen Betreuungskräfte in stationären Einrichtungen erhöht werden. In einem weiteren Schritt (im 2. Pflegestärkungsgesetz soll der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff und ein neues Begutachtungsverfahren eingeführt werden. Die bisherige Unterscheidung zwischen Pflegebedürftigen mit körperlichen Einschränkungen

und Demenzkranken soll dadurch wegfallen. Im Zentrum soll der individuelle Unterstützungsbedarf jedes Einzelnen stehen. Dadurch soll die Pflegeversicherung auf eine neue Grundlage gestellt werden. Die Beiträge werden in zwei Schritten auf 0,5 Beitragssatzpunkte angehoben

Soweit zur Sicherung der notwendigen Pflege die Leistungen im Rahmen der Pflegeversicherung nicht ausreichen und wenn Anspruch an die Pflegeversicherung (noch) nicht besteht, kommen unter bestimmten Voraussetzungen auch Leistungen im Rahmen des Bundessozialhilfegesetzes in Betracht.

Soziale Leistungen/ Grundsicherung im Alter

Anspruch auf soziale Leistungen (SGB XII) hat, wer sich in einer Notlage befindet, die er selbst (unter Einsatz von Einkommen und Vermögen) bzw. mit Hilfe von Angehörigen und Trägern anderer Sozialleistungen nicht bewältigen kann.

Ziel der sozialen Leistungen ist es, dem Empfänger eine menschenwürdige Lebensführung zu ermöglichen und ihn nach Möglichkeit dazu zu befähigen, unabhängig von ihr zu leben. Es wird vorausgesetzt, dass er dabei nach Kräften mitwirkt.

Dienstleistungen (im Rathaus)

- Antragannahme für wirtschaftliche Hilfe nach dem SBG XII außerhalb und in Einrichtungen
- Antragsaufnahme von Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II
- Antragsaufnahme von Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch XII (Grundsicherung)
- Amtshilfe und Beratung

Hilfe zum Lebensunterhalt kann nur an Personen, die nicht mehr erwerbsfähig sind, gewährt werden. Personen die in der Lage sind für täglich mindestens 3 Stunden zu arbeiten können ALGII beantragen. Personen im Rentenalter sowie dauerhaft erwerbsgeminderte Personen beantragen Grundsicherung.

Hilfe zur Pflege beantragen Personen, die in Folge einer Krankheit, Behinderung oder Pflegebedürftigkeit finanzielle Unterstützung benötigen. Beratung und Anträge bei:

Stadtverwaltung Rheinfelden

Kirchplatz 2 | 79618 Rheinfelden

Telefon: 07623 95-339 Fax: 07623 95 11-339

r.haessle@rheinfelden-baden.de www.rheinfelden.de

Sprechzeiten:

Montag bis Donnerstag 09.00 – 12.30 Uhr Freitag 09.00 – 13.00 Uhr Donnerstag 13.30 – 17.00 Uhr

Unterhaltsgewährung

Die Kinder eines Hilfeempfängers (Söhne und Töchter) sind zur Unterhaltsgewährung verpflichtet. Sie sollten, wenn es ihr Einkommen zulässt, ihre in Not geratenen Eltern freiwillig unterstützen. Können die Kinder dies aus finanziellen Gründen nicht tun, sollten sich Betroffene nicht scheuen einen Antrag auf "Hilfe zur Pflege" im Rathaus zu stellen. Kinder müssen in diesem Fall ihr Einkommen offenlegen. Für die Kinder ist aber die Sicherung des eigenen Unterhalts vorrangig.

Dabei werden ihre Einkommens- und Vermögensverhältnisse, sowie auch ihre Belastungen und Verpflichtungen geprüft und berücksichtigt. Man kann sich auch im Vorfeld im Landratsamt beraten lassen.

Landratsamt Lörrach – Sozialhilfe, Pflege und Grundsicherung

Palmstr. 3 (Zi.308) | 79539 Lörrach

Telefon: 07621 410 51 50 Fax: 07621 410 951 50

Sprechzeiten

nach telefonischer Vereinbarung:

Montag, Mittwoch und

Freitag 08.00 – 12.00 Uhr Donnerstag 14.00 – 17.30 Uhr

Wichtiger Link: www.ratgeberverbraucherzentrale.de/elternunterhalt



Vorsorge



Hier im Hospiz geht es nicht nur um das Sterben, sondern um Geborgenheit und Freundschaft, um Respekt und Würde, um Liebe und Hingabe – mit anderen Worten um das Leben.



Elaine Leypoldt

Vorstandsmitglied Förderkreis Hospiz am Buck



Vorsorgende Verfügungen Rechtliche Betreuung Erben und Vererben Organspende Unterstützung für Schwerkranke und Sterbenende & Angehörige

Vorsorge im Alter

Vorsorgende Verfügungen

Wichtiger denn je ist es, im Leben für bestimmte Probleme vorzusorgen. Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten sind da in aller Munde.

Keine Person kann ohne weiteres für eine andere in rechtlichen, finanziellen oder gesundheitlich vorsorgenden Angelegenheiten tätig werden.

Vorsorgevollmacht

In gesunden Tagen sollten Sie Vorsorge treffen für den Fall von Krankheit und Gebrechlichkeit, indem Sie eine Person Ihres Vertrauens für bestimmte Angelegenheiten bevollmächtigen. In der Vorsorgevollmacht sollte präzise benannt sein:

- Wer ist/sind der/die Bevollmächtigte/n?
- Welche Bereiche sollen der/dem Bevollmächtigten übertragen werden?
- Welche Wünsche, Anweisungen hat die/der Bevollmächtigte zu berücksichtigen?

Die Vorsorgevollmacht wird sofort wirksam oder, wenn Sie das festlegen, mit Eintritt einer ärztlichen festgestellten Notwendigkeit. Sie kann auch über den Tod hinaus erteilt werden. Der durch die Vorsorgevollmacht Bemächtigte hat eine freiere Stellung als der Betreuer, der vom Betreuungsgericht überwacht wird. Deshalb ist es besonders wichtig, dass Sie eine Person Ihres Vertrauens zum Bevollmächtigten erwählen. Die Vorsorgevollmacht unterliegt keiner Formvorschrift (Ausnahme – bei Grundbesitz). Bedenken Sie aber, dass eine Vorsorgevollmacht auch missbraucht werden kann.

Bei besonders einschneidenden Maßnahmen, wie die Unterbringung in einer beschützenden Einrichtung oder freiheitsentziehenden Maßnahmen, wie Bettgitter oder Fixierung, muss immer ein Betreuungsgericht hinzugezogen werden.

Auch Ihnen besonders wichtige persönliche Angelegenheiten sollten Sie in der Vollmacht festhalten, wie z.B. besondere Wünsche bei der Pflege, bei einem evt. nötigen Umzug in ein Pflegeheim oder auch für die Bestattung.

In Rheinfelden erhalten Sie Unterstützung beim Stadtseniorenrat Rheinfelden. Dieser hat eigens zu diesem Thema eine Vorsorgemappe erstellt, die Sie käuflich erwerben können bzw. dort können Sie sich beraten lassen.

Kontakt siehe Seite 14

und im Rathaus, beim ipunkt, beim Betreuungsverein, bei niedergelassenen Rechtsanwälten, der Betreuungsbehörde beim Landratsamt oder Notaren.

Wichtig:

detaillierte Information einholen www.bmjv.de/Themen/Gesellschaft



Betreuungsverfügung

Eine Betreuungsverfügung kann verfasst werden, wenn der Wunsch besteht, dass ein bestimmter Betreuer vom Vormundschaftsgericht eingesetzt wird. Hier kann eine Person des Vertrauens benannt werden, oder das Gericht gebeten werden, eine Person zu benennen. Dies kann der Fall sein, wenn man Personen einsetzen möchte, die gestützt oder begleietet und kontrolliert werden sollen, oder wenn man keine nahestehenden Personen des Vertrauens hat.

Inhalte der Betreuungsverfügung können z.B. sein

- Benennung des zukünftigen Betreuers
- Aufgabenkreise
- Organisation der persönlichen Angelegenheiten
- Wunsch oder Ausschluss der Aufnahme in eine bestimmte stationäre Einrichtung

Die Betreuungsverfügung bedarf keiner festen Form und sollte bei den persönlichen Unterlagen aufbewahrt werden. Sie kann auch bei einem Notar erstellt werden.

Eine Betreuungsverfügung ist dem Amtsgericht bei Antrag/Einleitung auf eine rechtliche Betreuung zu übergeben.

SKM – Katholischer Verein für soziale Dienste im Landkreis Lörrach e.V.

Der SKM - Kath. Verein für soziale Dienste im Landkreis Lörrach unterstützt bei Fragen rund um die rechtl. Betreuung. Er bietet ehrenamtlichen, rechtlichen Betreuern im ganzen Landkreis Unterstützung an und informiert Personen und Angehörige, die eine rechtliche Betreuung benötigen.

Die Information und Begleitung von Ehrenamt-

lichen ist kostenlos.

Hebelstr. 5 | 79650 Schopfheim Telefon: 07622 671 717-0 Fax: 07622 671 717-9 info@skm-loerrach.de www. skm-loerrach.de

Der SKM informiert auch über Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen.

Vorsorgevollmachten, Betreuungs- und Patientenverfügungen können gegen Gebühr hinterlegt werden bei:

Bundesnotarkammer, Zentrales Vorsorgeregister

Postfach 080151 | 10001 Berlin

Telefon: 0800 35 50 500 (gebührenfrei)

Montag bis Donnerstag 07:00 – 17:00 Uhr Freitag 07:00 – 13:00 Uhr

info@vorsorgeregister.de www.vorsorgeregister.de

Rechtliche Betreuung

Das Wesen der rechtlichen Betreuung besteht darin, dass für eine volljährige Person, die nicht vorgesorgt hat, ein Betreuer bestellt wird, der in einem genau festgelegten Umfang für diese handelt. Die Betreuung richtet sich danach, inwieweit der Betreute seine Angelegenheiten aufgrund einer psychischen Krankheit oder einer geistigen, seelischen oder körperlichen Behinderung nicht mehr selbst besorgen kann. Die zuständigen Betreuungsgerichte prüfen, ob und in welchen Umfang eine Betreuung notwendig ist und bestellen einen Betreuer. Die Wünsche des Betroffenen sind hier zu berücksichtigen. Bei Interessenkonflikt innerhalb der Familie, wird ein ehrenamtlicher Betreuer bestellt, in schwierigen Fällen auch hauptamtliche Betreuer eingesetzt.

Betreuungsgericht Lörrach

Amtsgericht Lörrach Bahnhofstr. 4 und 4a | 79539 Lörrach Telefon: 07621 408-0

Fax (Betreuungsgericht): 07621 408-195 poststelle@agloerrach.justiz.bwl.de www.amtsgericht-loerrach.de

Landratsamt Lörrach – Behindertenhilfe & Betreuungsbehörde

Palmstr. 3 | 79539 Lörrach Frau Hermann, Zi. 2.88 Telefon: 07621 410-51 70 Fax: 07621 410-951 70

waltraud.hermann@loerrach-landkreis.de

www.loerrach-landkreis.de

Betreuungsverein des Landkreises Lörrach e.V. Im Landratsamt Lörrach

Palmstr. 3 | 79539 Lörrach Telefon: 07621 410-5175 Fax: 07621 410-95 175

linda.laule@loerrach-landkreis.de www.loerrach-landkreis.de

Patientenverfügung

Die Patientenverfügung ist eine vorsorgliche Willenserklärung für bestimmte Krankheitssituationen und für medizinische Maßnahmen am Ende eines Lebens. Sie sollte schriftlich in Absprache mit dem Hausarzt und in Kombination mit der Vorsorgevollmacht verfasst werden. In Rheinfelden erhalten Sie Unterstützung beim Stadtseniorenrat Rheinfelden. Dieser hat eigens zu diesem Thema eine Vorsorgemappe erstellt, die Sie käuflich erwerben können bzw. dort können Sie sich beraten lassen.

Kontakt siehe Seite 14

und im Rathaus, beim ipunkt, beim Betreuungsverein, bei niedergelassenen Rechtsanwälten, der Betreuungsbehörde beim Landratsamt oder Notaren.

Wichtig:

detaillierte Information einholen www.bmjv.de/Themen/Gesellschaft



Interessante Links:

www.bundesaerztekammer.de
> Patienten > Patientenverfügung
www.bmjv.de/Themen/Gesellschaft
www.skm-freiburg.de/wordpress/?page_id=51
www.test.de/Vorsorgevollmachtund-Patientenverfuegung

Erben und Vererben

Beim Tod tritt die gesetzliche Erbfolge ein, wenn diese nicht durch ein Testament oder Erbvertrag geändert oder ausgeschlossen worden ist.

Sachkundiger Rat in allen Testaments- und Erbrechtsfragen erhalten Sie bei Notariaten und Rechtanwälten oder durch Fachliteratur

Außerdem hat der Stadtseniorenrat eigens zu diesem Thema eine Erbschaftsmappe erstellt, die Sie käuflich erwerben und sich beraten lassen können, bzw. Sie können sich auch dort beraten lassen.

Wichtig:

detaillierte Information einholen beim Stadtseniorenrat, bei niedergelassenen Rechtsanwälten oder Notaren. www.erben.service-bw.de

Organspende

Durch eine Erklärung zur Organspende kann man seine Einwilligung zur Entnahme einzelner Organe nach seinem Tode erklären oder dieser widersprechen.

Infotelefon Organspende

Telefon: 0800 90 40 40-0

Montag bis Freitag 09.00 - 18.00 Uhr

infotelefon@dso.de

Information

Aufklärungsmaterialien wie Broschüren, Flyer sowie den Organspendeausweis können Sie hier kostenlos bestellen: www.organspende-info.de Weiter Infos auf www.dso.de

Dokumentenmappe

Bewahren Sie wichtige Papiere, Urkunden, Versicherungs-Policen und andere Dokumente an einem festen Platz, am besten in einer so genannten Dokumentenmappe, auf. So können Sie jederzeit zur Regelung von Behörden Angelegenheiten und in einem Notfall darauf zurückgreifen. Zu Zeiten, in denen es nicht mehr möglich ist, das erforderliche selbst zu regeln und den eigenen Willen zu äußern, erleichtern

Sie Personen Ihres Vertrauens die Erledigung wichtiger Angelegenheiten. Folgende Unterlagen gehören z.B. in die Dokumentenmappe:

- Geburtsurkunde
- Heiratsurkunde
- Stammbuch
- Testament
- Zeugnisse
- Lebenslauf
- Sozialversicherungspolicen
- Wertpapiere
- Sparbücher
- Schuldurkunden
- Versicherungen
- Patientenverfügung
- Vorsorgevollmacht / Betreuungsverfügung

Unterstützung für Schwerkranke, Sterbende und deren Angehörige

Onkologische Versorgung

Die Brückenpflege ist Bestandteil des Onkologischen Schwerpunktes Lörrach. Anspruch darauf haben grundsätzlich alle Tumorpatienten, die dort betreut werden. Die Brückenpflege unterstützt und organisiert den Übergang vom Krankenhaus in die häusliche Versorgung. Es entstehen keinerlei Kosten.

Brückenpflege Kreiskrankenhaus Lörrach

Spitalstr. 25 | 79539 Lörrach

Kontakt: Astrid Kehl, Fachkrankenschwester Onkologie, Bereichsleitung Brückenpflege

Telefon/Fax: 07621 416 81 11

brueckenpflege.osp@klinloe.de

www.klinloe.de

Ambulante Hospizgruppe Grenzach-Wyhlen

Die ambulante Hospizgruppe Grenzach-Wyhlen bietet Schwerkranken, deren Angehörigen und Trauernden ehrenamtlich Unterstützung und Entlastung an.

Die Hospizmitarbeiter besuchen Betroffene zuhause, im Krankenhaus oder im Pflegeheim und bemühen sich, Sorgen und Ängste mit ihnen zu teilen oder in begrenztem Umfang auch palliativmedizinische Beratung zu geben.

Mitglied der LAG Hospiz Baden-Württemberg

Begleitung von Schwerkranken, Sterbenden und deren Angehörigen

Begleitung von trauernden Erwachsenen in Einzelgesprächen oder in Trauergruppen: Gruppe für Trauernde Eltern, Gruppe für Trauernde nach Suizid, Gruppe für Erwachsene

Einzelbegleitung von Kindern und Jugendlichen, die mit Krankheit, Sterben und Tod im nahen Umfeld konfrontiert sind.
Ambulante Hospizgruppe Grenzach-Wyhlen

Sterbe-, Angehörigen-, Trauerbegleitung Postfach 1744 | 79507 Lörrach Telefon: 07621 579 10 42 info@hospizambulant.de www.hospizambulant.de

Ansprechpartner: Gabriele Blank

Stationäres Hospiz – Hospiz am Buck

Joseph-Rupp-Weg 7 | 79540 Lörrach Telefon: 07621 169 860 info@hospiz-am-buck.de www.hospiz-am-buck.de

Hospizleitung: Claudia Deichsel

Im Hospiz am Buck in Lörrach-Stetten neben dem Seniorenzentrum St. Fridolin werden Patienten, "Hospizgäste", mit einer fortgeschrittenen Krebserkrankung oder mit inneren und neurologischen Erkrankungen im Endstadium aufgenommen, wenn eine Heilung nicht möglich und palliativ-medizinische Behandlung erwünscht ist.

Der Aufenthalt wird über die Krankenkassen finanziert, dem Gast entsteht kein Eigenanteil. Nach Rücksprache mit der Hospizleiterin Claudia Deichsel kann das Hospiz gern besichtigt werden.

Wollen Sie das stationäre Hospiz unterstützen?

Kontakt:

Förderkreis Hospiz am Buck e.V. Postfach 1407 | 79504 Lörrach Telefon: 07624 35 86 foerderkreis@hospiz-am-buck de

foerderkreis@hospiz-am-buck.de www.foerderkreis.hospiz-am-buck.de

Interessante Informationen:

Schmerz- und Hospiztelefon der Deutschen

Hospiz Stiftung

Telefon: 0231 738 073-0 Fax: 0231 738 073-1

Interessanter Link: www.hospiz.de



Wenn ein nahestehender Mensch stirbt

Was ist bei einem Todesfall zu tun? Bei einem Todesfall macht es die persönliche Trauer oft schwer, klare Gedanken über die zu erledigenden Formalitäten zu fassen. Die nachstehenden Hinweise können Ihnen hierbei helfen.

Im Todesfall

- Bei Tod zu Haus den **Arzt holen**, der den Totenschein (Todesbescheinigung) ausstellt.
- Bestattungsunternehmen wählen.

Adressen finden Sie im örtlichen Telefonbuch bzw. im Branchenbuch.

Bestattungsunternehmen übernehmen auf Wunsch die nachstehenden Tätigkeiten.

Wird kein Bestattungsunternehmen für die Formalitäten eingeschaltet sind die folgenden Schritte selbst zu unternehmen.

- Nächste Angehörige unterrichten.
- **Standesamt der Gemeinde aufsuchen**, in welcher der Tod eingetreten ist.
- **Meldung des Todesfalls** (bei Sterbefall zu Hause) spätestens am folgenden Werktag, nicht jedoch samstags.

Für die Ausstellung der **Sterbeurkunde** sind mitzubringen:

(mindestens 6-fach verlangen)

- Totenschein (Todesbescheinigung)
- Heiratsurkunde, Familienstammbuch bzw. Geburtsurkunde des/der Verstorbenen
- Scheidungsurteil mit Rechtskraft (bei Geschiedenen)
- Personalausweis oder Reisepass des/der Verstorbenen
- Sterbeurkunde des verstorbenen Partners (bei Verwitweten)

- Grabstelle besorgen (beim Friedhofsamt) -Rathaus Bürgerbüro
- Pfarramt benachrichtigen und Beerdigung anmelden unter Vorlage der Beerdigungserlaubnis (ausgestellt vom Standesamt) oder bei Beerdigungsunternehmen nachfragen denn viele Unternehmen bieten eine Trauerfeierausrichtung an.
- **Trauermahl** (Essen, Kaffeetafel usw.) vorbereiten.
- **Arbeitgeber** umgehend benachrichtigen.
- **Druckerei** beauftragen für den Druck von Todesanzeigen.
- Tageszeitung/en benachrichtigen für Todesanzeige.
- Vereine, Organisationen benachrichtigen, in denen der/die Verstorbene Mitglied war. Diese möchten bei der Trauerfeier eventuell vertreten sein.
- Vermieter benachrichtigen.
- **Schule** benachrichtigen, wenn Schulpflichtige an der Trauerfeier / Beerdigung teilnehmen werden.
- Versicherungen benachrichtigen:
 - Unfallversicherung (berufliche, private), dies unverzüglich, wenn ein Unfall die Todesursache war
 - Krankenversicherung (gesetzliche, private)
 - Pflegeversicherung (gesetzliche, private)
 - Rentenversicherungs- bzw. Versorgungsträger
 - Betriebsrenten-Einrichtung (z.B. Unterstützungskasse)
 - Sterbeversicherung (gesetzliche, private)
 - Beerdigungsversicherung
- Freunde, Bekannte, Nachbarn durch Zusenden der Todesanzeige benachrichtigen
- **Sonstige Personen, Organisationen** usw. benachrichtigen.

Nicht notarielle beglaubigte Testamente beim Nachlassgericht abgeben (in Baden-Württemberg ist das Nachlassgericht

beim Notariat in anderen Bundesländern beim Amtsgericht).

Nach der Bestattung

 Wenn die Versicherungen des Verstorbenen nicht schon vor der Bestattung benachrichtigt wurden, sollte dies umgehend geschehen. Beschaffen Sie sich das Original der Versicherungspolicen und prüfen Sie, welche Leistungen vereinbart wurden. Bei Hausrat-, Haftpflicht-, Glas-, Kraftfahrtversicherungen usw. ist zu prüfen, ob diese weiterhin notwendig und sinnvoll für die/den Hinterbliebene/n sind.

Ansonsten können Sie diese innerhalb von sechs Monaten nach dem Tod der/ des Versicherten außerordentlich kündigen

- Beim Arbeitgeber (auch ehemaligen) abklären, ob durch tarifliche und betriebliche Vereinbarungen noch Leistungen nach dem Tod bestehen
- Banken, Sparkassen und andere Geldinstitute, bei denen der/die Verstorbene Konten hatte, müssen unter Beifügung einer Kopie der Sterbeurkunde benachrichtigt werden.
- Beim Nachlassgericht des letzten Wohnsitzes der/des Verstorbenen erhalten die Erben Auskunft über die Erledigung der Nachlasssache, z.B. Beantragung der Erbnachweise (in Baden-Württemberg ist das Nachlassgericht beim Notariat; in anderen Bundesländern beim Amtsgericht).
- Bei Grundbesitz ist das Grundbuchamt zuständig. Eine Grundbuchumschreibung erfolgt in der Regel über das Nachlassgericht.

Notizen	



Gut zu wissen



Gut zu wissen

Psychische Erkrankungen

Ambulanter sozialpsychiatrischer Dienst für den Landkreis Lörrach e.V.

(Caritas Lörrach e.V. und Diakonisches Werk Lörrach)

Der Sozialpsychiatrische Dienst berät chronisch psychisch Kranke und deren Angehörige. Diese Hilfen sind kostenfreie Informationen und werden vertraulich behandelt. Falls erforderlich werden auch Hausbesuche gemacht. Die Beratung ist kostenfrei.

Haagener Str. 15a | 79539 Lörrach

Telefon: 07621 927 530 Fax: 07621 927538 www.caritas-loerrach.de

Diakonisches Werk der evang. Kirchenbezirke im Landkreis Lörrach

Dienststelle Rheinfelden Karl-Fürstenberg-Str. 35 | 79618 Rheinfelden

Telefon: 07623 799 932 Fax: 07623 718 745

Frühstückstreff Rheinfelden

Karl-Fürstenberg-Str. 15 | 79618 Rheinfelden

Telefon: 07623 718 746 Fax: 07623 718 745

Kontakt- und Freizeitclub Rheinfelden

Augster Str. 19 | 79618 Rheinfelden

Telefon: 07623 718 746 Fax: 07623 718 745

Schwerbehindertenausweis

Menschen mit schweren körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderungen sind Personen mit einem Grad der Behinderung von wenigstens 50%.

Der Ausweis gibt durch folgendes Merkmal Auskunft über Nachteilsausgleiche.

• Antragsvordrucke im Rathaus (Bürgerbüro) erhältlich. Über den Antrag entscheidet das Landratsamt Lörrach.

Kontakt Landratsamt Lörrach

Soziale Entschädigung & Schwerbehinderung

Palmstr. 3 | 79539 Lörrach

Büro 2.64

Telefon: 07621 410-51 30 Fax: 07621 410-951 30

Merkmal:

- RF = Voraussetzung zur Befreiung von den Rundfunk- und Fernsehgebühren nur auf Antrag
- G = Freifahrten im öffentlichen Nahverkehr gegen Zahlung eines Festbetrages (jährlich) oder G = 50%ige Kfz-Steuerermäßigung (zu beantragen im Finanzamt Lörrach)
- aG = Freifahrten im öffentlichen Nahverkehr gegen Zahlung eines Festbetrages (jährlich) und 100%ige Kfz-Steuerbefreiung (zu beantragen im Finanzamt Lörrach)

Die Ausweismerkmale H und / oder BL (hilflos/ oder blind) berechtigten zur kostenlosen Inanspruchnahme der Wertmarke und Kfz-Steuerbefreiung. Die Merkzeichen B: und/oder aG sind auch Voraussetzungen für die Beantragung einer Sonderparkgenehmigung. Antragstellung erfolgt bei der zuständigen Straßenverkehrsbehörde Landkreis Lörrach. Außerdem weist das Merkmal BL auf die Berechtigung zur Beantragung von Landesblindengeld hin.

Friseur / Fußpflege zu Hause

Friseure und Fußpfleger kommen unter Umständen auch in die Wohnung. Welcher Friseur oder Fußpfleger in Ihrer Nähe ist und nach Hause kommt, ersehen Sie im Branchenbuch oder müssen Sie erfragen.

Es gibt speziell ausgebildete Fußpfleger, so genannte Podologen, für Menschen, die an Diabetes erkrankt sind. Hier können Sie unter Umständen einen Zuschuss von Ihrer Krankenkasse erhalten.

Welche Fußpfleger diese Ausbildung haben und somit Zuschuss berechtig sind, erfahren Sie bei Ihrer Krankenkasse.

Vergünstigter Einkauf von Lebensmitteln / Haushaltswaren / Kleidung

In einem Tafelladen können Personen mit geringen Einkommen kostengünstig für rund 10-20% des sonst üblichen Preises einkaufen. Nach Nachweis der Einkommensvoraussetzungen wird ein Kundenausweis ausgestellt, der zum Einkauf im Tafel-Laden berechtigt. Den Antrag und Ausweis erhält man im

Rathaus, Zimmer 505

Einkommensgrenze aller Personen:

Alle Personen, deren monatliches Gesamteinkommen unter 900 Euro liegt, dürfen in der Rheinfelder Tafel einkaufen. Für Haushaltsgemeinschaften erhöht sich die Einkommensgrenze für jede Erwachsene Person um weitere 300 Euro und für jedes Kind um 200 Euro (Stand 2014).

Rheinfelder Tafel e.V.

Nollinger Str. 7 | 79618 Rheinfelden

Telefon: 07623 966 37 88 rheinfelder-tafel@t-online.de www.rheinfelder-tafel.com

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch und Freitag 13.30 - 16.30 Uhr

DRK Kleiderladen des DRK Ortsverein Rheinfelden e.V.

Güterstr. 4 | 79618 Rheinfelden Telefon: 07623 719 190

Öffnungszeiten:

Dienstag 09.00 – 13.00 Uhr Donnerstag 09.00 – 18.00 Uhr

Abgabe der Waren zu günstigen Preisen an jedermann. Annahme der Waren über den DRK-Container vor dem Geschäft oder zu den Öffnungszeiten direkt im Laden. Angenommen werden saubere, gut erhaltene Kleidungsstücke, Schuhe, Accessoires (Tücher, Handtaschen, Gürtel usw.), Bettwäsche, Tischwäsche, Handtücher, Gardinen.

AWO-Schatzkästlein: Gebrauchtwarenladen

Schusterstr. 3 | 79618 Rheinfelden

Telefon: 07623 309 370-3 Mobil: 01525 383 51 36 info@awo-loerrach.de

www.awo-loerrach.de/index.php/

gebrauchtwarenladen Öffnungszeiten:

Mittwoch, Donnerstag und

Freitag 10.00 – 18.00 Uhr Samstag 10.00 – 14.00 Uhr

Vesperkirche in Rheinfelden

Jeden Winter von Anfang Dezember bis zur Fasnacht bieten die evangelischen und katholischen Kirchen in Zusammenarbeit mit der AWO und dem Tafelladen einen günstigen Mittagstisch an, mit Gelegenheit zur Begegnung, Gespräch und Gemeinschaft. Verschiedene ehrenamtliche Vereine und Gruppierungen versorgen die Besucherinnen und Besucher im Treffpunkt Gambrinus in der Friedrichstraße 6 mit einem reichhaltigen Menü.

Ansprechpartner:

Pfarrer Joachim Kruse
Telefon: 07623 12 29
Ilsemie Dumont, AWO
Telefon: 07623 634 15
ilsemie.dumont@t-online.de
Jeweils mittwochs ab 11.45 Uhr,
Treffpunkt Gambrinus Friedrichstr. 6

Haushaltsauflösung / Umzug

Steht eine Wohnungsauflösung an, kommt oft das Problem, wohin mit allen Einrichtungsgegenständen und z.B. auch der Garderobe. Wohnungsauflösungen/Kleiderannahme/ Haushaltswaren bietet an:

AWO-Schatzkästlein: Gebrauchtwarenladen Schusterstr. 3 | 79618 Rheinfelden

Telefon: 07623 309 370-3 Mobil: 01525 383 5136 info@awo-loerrach.de

www.awo-loerrach.de/index.php/

gebrauchtwarenladen

Öffnungszeiten:

Mittwoch, Donnerstag und

Freitag 10.00 – 18.00 Uhr Samstag 10.00 – 14.00 Uhr

PVD Produktion, Vertrieb und Dienstleistungen aus Betrieben für Arbeit und Qualifizierung des AGJ-Fachverbandes e.V.

Schwarzwaldstr. 51 | 79539 Lörrach

Telefon: 07621 1528-12 Fax: 07621 1528-49 www.pvd-agj.de

Der PVD unterhält ein Gebrauchtwarenkaufhaus. Möbel werden hierfür nach Terminvereinbarung abgeholt.

DRK Kleiderladen des DRK Ortsverein Rheinfelden e.V.

Güterstr. 4 | 79618 Rheinfelden

Telefon: 07623 719 190

Öffnungszeiten:

Dienstag 09.00 – 13.00 Uhr Donnerstag 09.00 – 18.00 Uhr

Abgabe der Waren zu günstigen Preisen an jedermann. Annahme der Waren über den DRK – Container vor dem Geschäft oder zu den Öffnungszeiten direkt im Laden. Angenommen werden saubere, gut erhaltene Kleidungsstücke, Schuhe, Accessoires (Tücher, Handtaschen, Gürtel usw.), Bettwäsche, Tischwäsche, Handtücher, Gardinen.

Mobiler Wäschedienst

Eine Möglichkeit für ältere, kranke und hilfsbedürftige Menschen die eigene Wäsche waschen und bügeln zu lassen, bieten im Raum Rheinfelden nur private Anbieter. Die Wäsche wird im Wäschesack abgeholt und wieder gebracht.

Anbieter: siehe Branchenbuch

Einkaufsservice/ Hol-Bring-Dienst

Fragen Sie auch in den Lebensmittel- oder Einzelhandelsgeschäften oder Apotheken nach einem Lieferservice.

Fahrten zum Arzt werden nur in wenigen Fällen von der Krankenkasse bewilligt, hier ist man auf die örtlichen Taxiunternehmen angewiesen. Ein ehrenamtlicher Hol-Bring-Dienst ist angedacht.

In Rheinfelden können Sie außerdem Hilfe erfragen bei:

Kirchliche Sozialstation Rheinfelden

in Kooperation mit Familienzentrum Rheinfelden "Hilfe Hand in Hand" Müßmattstr.43 | 79618 Rheinfelden

Kontakt: Liane Frey

Frau Liane Frey, examinierte Krankenschwester und Einsatzleitung, steht Ihnen für ein kostenloses Beratungsgespräch gerne zur Verfügung.

Telefon: 07623 741 69 29 l.frey@caritas-hochrhein.de

www.familienzentrum-rheinfelden.de

Besuchsdienst

Kirchengemeinden haben häufig noch einen Besuchsdienst für ihre Mitglieder. Bei Bedarf ist in den einzelnen Pfarreien nachzufragen.

Im Kreiskrankenhaus Rheinfelden gibt es einen:

Besuchsdienst der Caritas Hochrhein e.V.

c/o. Pfarramt St. Felix und Regula Kapfweg 2 | 79618 Rheinfelden

Telefon: 07623 12 53 Fax: 07623 741 188 woessner@gmx.de

oder

Dorothea Flaig

Telefon: 07623 52 59 dorothea.flaig@t-online.de

Außerdem tätig (kleine persönliche Hilfsdienste, ein Gespräch, Essen richten usw.) für die Patienten des Kreiskrankenhauses sind die

Grünen Damen

Kreiskrankenhaus Rheinfelden Am Vogelsang 4 | 79618 Rheinfelden

Telefon: 07623 940 Fax: 07623 941 114

Ansprechpartnerin:

Marie-Luise Raupach Telefon: 07623 55 55

Ermäßigungen für SeniorInnen

Bei einigen Veranstaltungen und im Nahverkehr erhalten Senioren manchmal Preisnachlässe. Fragen Sie danach! Für Kriegsbeschädigte gibt es geregelte Zuschüsse auf Nachweis (Kriegsopferfürsorgestelle Landratsamt Lörrach).

Im Rahmen der gesetzlichen Krankenkassen gibt es die Möglichkeit auf Befreiung der Zuzahlungen, wenn die Belastungsgrenze mit 2% des Jahresbruttoeinkommens überschritten wird (bei chronisch Kranken 1%).

Eine Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung kann beantragt werden

- mit einem gültigen Schwerbehindertenausweis mit dem Merkzeichen "RF".
- bei Bezug von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem vierten Kapitel des SGB XII
- bei Bezug von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem dritten Kapitel des SGB XII oder nach §27 oder 27 d des Bundesversorgungsgesetzes.
- bei Bezug von Hilfe zur Pflege.

Der Antrag muss gestellt werden an:

ARD ZDF Deutschlandradio

Beitragservice

Freimersdorfer Weg 6 | 50829 Köln Telefon: 0221 50 61-0 (Zentrale)

(6,5 Cent/Min. aus den deutschen Festnetzen, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer) service@rundfunkbeitrag.de

Unter Umständen erhalten Personen, die von der Gebühr befreit sind, auch eine Ermäßigung beim Telefonieren.

Info-Telefon: 0800 330 10 00

Unter bestimmten Voraussetzungen können Zuschüsse aus Mitteln des Fritz-Berger-Fonds gewährt werden. Hier seien genannt:

- Menschen mit Demenz bzw. deren Angehörige
- Menschen mit Behinderungen
- Menschen in Not ohne Rechtsansprüche nach Leistungsgesetzen der sozialen Sicherung
- Bedürftige schwerstpflegebedüftige Menschen

Fritz-Berger- Fonds

Sozialfonds der Stadt und des Landkreises Lörrach

Geschäftsstelle

Palmstr. 3 | 79539 Lörrach Telefon: 07621 410 5201 Fax: 07621 410 5201

Selbsthilfegruppen

Selbsthilfegruppen sind oft eine wichtige Ergänzung zur Behandlung einer Erkrankung. Sie geben Halt, bieten Austausch, man erfährt Rat und Hilfe und oft gibt es auch Freizeitaktivitäten.

Es gibt eine Vielzahl an Selbsthilfegruppen und auch Angehörigengruppen.

Eine Adressliste ist erhältlich bei

Landratsamt Lörrach

Kontakt und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen

Palmstr. 3 | 79539 Lörrach Telefon: 07621 410-21 81 Fax: 07621 410-9 21 81

maria.stoeckle-jabs@loerrach-landkreis.de Adressliste der Selbsthilfegruppen im Internet

unter

www.loerrach-landkreis.de/servlet/PB/menu/1353201_l1/index.html

Außerdem finden Sie Kontakte im

Sozialatlas des Landkreises

www.loerrach-landkreis.de/sozialatlas

oder im Ratgeber:

Älter werden heute vom Landkreis Lörrach

als Broschüre oder im Internet unter: http://www.loerrach-landkreis.de/servlet/PB/ menu/1159401_l1/index.html

Interessante Links:

www.seniorenpro.de (regionalen Selbsthilfekontaktstellen) www.nakos.de (Nationale Kontakt- u. Informationsstelle Selbsthilfegruppen)

Gehörlosenberatung

Gehörlosenberatung bietet an:

Beratung von Menschen mit einer Hörbehinderung:

Sozialdienst für hörgeschädigte Menschen in der Region Freiburg

Okenstr. 15 | 79108 Freiburg Telefon: 0761 51 44-262 SMS: 0160 565 37 92 Fax: 0761 51 44-264

wolfgang.hug@stiftung-st-franziskus.de

Offene Sprechstunde in Lörrach:

In der Regel jeden letzten Mittwoch im Monat 15.30 – 17.00 Uhr in den Räumen des Caritasverbandes Lörrach e.V.

Haagener Str. 15a | 79539 Lörrach

Weitere Termine nach Vereinbarung möglich.

Gehörlosen-Dolmetscher-Vermittlungszentrale Baden-Württemberg

Die DVZ ist eine Einrichtung im Landesverband der Gehörlosen Baden-Württemberg e.V. und besteht seit dem 1. April 1992.

Die Leiterin ist Rita Wagner, sie betreut die DVZ in einer Halbtagsstelle, die Kosten trägt das Land Baden-Württemberg

Träger:

Landesverband der Gehörlosen in Baden-Württemberg e.V.

Hohenheimerstr. 5 | 70184 Stuttgart

Telefon: 0711 236 00 09 Fax: 0711 236 06 16 Mobil: 0172 620 56 93 dvz-bw.wagner@arcor.de www.ifg-bw.de/vermittlung

Telefonisch erreichbar:

Montag, Mittwoch, Donnerstag am Vormittag Mittwoch am Nachmittag oder AB

Die Dolmetschervermittlung muss nicht über die Vermittlungszentrale abgewickelt werden. Die Dolmetscher auf der oben genannten Homepage können auch selbst angefragt werden.

Landesblindenhilfe und -beratung

Information, Hilfe und Unterstützung erhalten Sie beim

Landratsamt Lörrach – Soziale Entschädigung & Schwerbehinderung

Palmstr. 3 | 79539 Lörrach

Telefon: 07621 410 51 36 und -51 37 Fax: 07621 410 951 36 und -551 37

Sprechzeiten

nach telefonischer Vereinbarung:

Montag bis Freitag 08.00 - 12.00 Uhr Donnerstag 14.00 - 17.30 Uhr

Blinden- und Sehbehindertenverein Südbaden e.V.

Wölflinstr. 13 | 79104 Freiburg

Telefon: 0761 361 22 Fax: 0761 361 23 info@bsvsb.org www.bsvsb.org

Ansprechpartner: Sabine Bastianelli

Telefon: 07741 637 58

sabine.bastianelli@kabelbw.de

Erzbischöfliches Seelsorgeamt Referat Behindertenseelsorge

Okenstr. 15 | 79108 Freiburg

Seelsorge für hörgeschädigte, taubblinde und

blinde Menschen

Telefon: 0761 51 44 2 61 Fax: 0761 51 44 762 61

doris.spitznas@seelsorgeamt-freiburg.de

Interessanter Link:

www.wbh-online.de (Blindenhörbücherei)



Geriatrischer Schwerpunkt

Der geriatrische Schwerpunkt am Kreiskrankenhaus Lörrach ist eine besondere Abteilung für ältere und mehrfach erkrankte Menschen. Diese Abteilung arbeitet ganzheitlich an den Patienten im Team mit Krankengymnastik, Ergotherapie, Logopädie und Sozialdienst.

Der geriatrische Schwerpunkt arbeitet im Verbund mit anderen Stationen, betreut ambulant

weiter, organisiert und begleite die weitere Betreuung zu Hause.

Kontakt:

Kliniken des Landkreises Lörrach GmbH Geriatrischer Schwerpunkt

Spitalstr. 25 | 79539 Lörrach Telefon: 07621 416-0 oder -86 41 Frau Dr. Kappos (ärztliche Leitung) Telefon: 07621 416-0 oder -86 38

Frau Kroll (Sozialbetreuung)

Mittagstisch

Bürgerheim Rheinfelden

Pestalozzistr.1 | 79618 Rheinfelden 11.45 – 13.00 Uhr im Speisesaal (UG) Auch Frühstück und Abendbrot ist möglich Information und Anmeldung in der Verwaltung Telefon 07623 967-0 Abmeldung jeweils bis 09.00 Uhr unter Telefon 07623 967-650 info@buergerheim-rheinfelden.de

Treffpunkt Gambrinus

Friedrichstr. 6 | 79618 Rheinfelden Montag 12.00 – 13.30 Uhr Telefon: 07623 625 35 (ab 11.00 Uhr anrufen)

St. Josefshaus Herten

Betriebsrestaurant Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 11.00 Uhr – 14.00 Uhr Samstag bis Sonntag 11.30 Uhr – 13.30 Uhr

Preise:

Menü 5,50 € kleines Menü 3,50 € Salatteller 3,50 €

Café Grenzenlos Öffnungszeiten:

Mo bis Do 07.30 – 18.00 Uhr Freitag 07.30 – 14.30 Uhr

Samstag Ruhetag

Sonntag 12.30 – 17.30 Uhr an jedem 3. Sonntag im Monat wird ab 9.00 Uhr Frühstück mit einer erweiterten Auswahl angeboten.

www. grenzenlos-cafe-laden.de

Rechte als Heimbewohner

Pflegeheime bieten die Möglichkeit durch den Heimbeirat oder den Heimfürsprecher Pflegeheimbewohner Mitsprache und Mitgestaltung zu ermöglichen oder Beschwerden aufzunehmen. Jede Einrichtung muss Mitsprache ermöglichen. Außerdem gibt es eine Anlaufstelle im Landratsamt.

Landratsamt Lörrach – FB Ordnung – Heimaufsicht

Palmstr.3 | 79539 Lörrach Telefon: 07621 410-23 20 Fax: 07621 410-923 20

Sprechzeiten:

Montag, Dienstag und

Freitag 08.00 - 12.30 Uhr Donnerstag 08.00 - 12.30 Uhr und 13.30 - 17.30 Uhr Mittwoch nach Vereinbarung

Verbraucherschutz

Versicherungen

Die anbieterunabhängige, individuelle Versicherungsberatung der Verbraucherzentrale hilft, vernünftigen Versicherungsschutz zu finden und eine Menge Geld zu sparen.

Die Verbraucherzentrale berät kompetent zur Auswahl und zur Kündigung aller Versicherungen die für Privathaushalte in Frage kommen: Private Haftpflicht, Auslandsreisekrankenversicherung, Lebens- und Unfallversicherungen, private Krankenzusatzversicherungen, Rentenversicherungen, die Frage der Vor- und Nachteile bei der Wahl zwischen gesetzlicher und privater Krankenversicherung, Berufsunfähigkeitsversicherung, Kfz- und andere Sachversicherungen. Auch wenn es Probleme mit dem Versicherer gibt, kann man sich an die Verbraucherzentrale wenden.

Verbraucherzentrale Baden-Württemberg e.V.

Paulinenstr. 47 | 70178 Stuttgart info@vz-bw.de www.vz-bw.de

Telefonische Versicherungsberatung

Telefon: 0900 1-774 443

Montag bis Freitag 09.00 – 12.00 Uhr Mittwoch 15.00 – 18.00 Uhr

(1,75 Euro aus dem deutschen Festnetz)

Terminvereinbarung Telefon: 0711 669 110

Mailberatung direkt über die Homepage:

www.vz-bw.de/emailberatung

Beratung und Info zum Thema "Kaffeefahrten" auch unter obiger Adresse.

Verbraucherzentrale

Die Verbraucherzentrale ist ein neutraler Ratgeber für den Verbraucher. Für verschiedene Themenbereiche gibt es unterschiedliche Kontakttelefonnummern.

Telekommunikation, Freizeit, Haushalt

Telefon: 0900 177 44 41

Montag bis Donnerstag 10.00 – 18.00 Uhr

Ernährung, Kosmetik, Hygiene

Telefon: 0900 177 44 42

Montag bis Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr

Versicherungen

Telefon: 0900 177 44 43

Montag bis Donnerstag 10.00 – 18.00 Uhr

Altersvorsorge, Banken, Kredite

Telefon: 0900177 44 44

Montag bis Donnerstag 10.00 – 18.00 Uhr

Bauen und Wohnen

Telefon: 0900 177 44 45

Montag bis Donnerstag 10.00 – 18.00 Uhr

Energie

Telefon: 0900 177 44 46

Montag bis Donnerstag 10.00 – 18.00 Uhr

Die Telefonberatung ist kostenpflichtig

Persönliche Beratungstermine sind in den Beratungsstellen Freiburg und Waldshut-Tiengen auf Termin machbar.

Verbraucherzentrale Freiburg

Kaiser-Joseph-Str. 271 | 79098 Freiburg

Telefon: 01805 505 999

Dienstag 10.00 – 13.00 Uhr Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr

Verbraucherzentrale Waldshut-Tiengen

Parkhaus Kornhaus | 79761 Waldshut-Tiengen

Telefon: 01805 505 999

Dienstag 15.00 – 17.00 Uhr

Unabhängige Patientenberatungsstelle bei der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg

Die Patientenberatung informiert Sie über Ihre rechtlichen Möglichkeiten und die Wege, Ihre Interessen zu den Themen Krankheit und Behandlung von Krankheiten durchzusetzen.

Schriftliche Beratungsanfragen an:

Kaiserstr. 167 | 76133 Karlsruhe

Telefon: 0721 984 51 21 Fax: 0721-984 51 50

Montag und Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr Dienstag und Mittwoch 10.00 – 14.00 Uhr

Die telefonische Patientenberatung ist zu erreichen unter Telefon: 0800 011 77 22 Montag bis Freitag 10.00 – 18.00 Uhr (kostenfrei aus dem Festnetz, Mobilfunktarife abweichend)

Migrationsangebote

Beratungscafé für Jung und Alt -Migranten beraten Migranten in ihrer Heimatsprache

Das Modellvorhaben - Oberrheinfelden ist Maßnahme in dem Bund-Länder-Programm Soziale Stadt, um mit gemeinwesenorientierten Projekten in sozial benachteiligten Stadtteilen kurzfristig und sehr konkret auf Problemlagen zu reagieren.

Wir möchten helfen, dass Bürgerinnen und Bürger mit Migrationshintergrund Begleitung und Beratung durch die ehrenamtlichen Helferlnnen in der Muttersprache erfahren können, um so den Zugang zu unseren Hilfs- und Unterstützungsangeboten zu eröffnen.

Beratungscafé im Treffpunkt Gambrinus,

Friedrichstraße 6,

Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr,

(außer in den Schulferien)

Ansprechpartnerin und Koordinatorin:

Fatbardha Zittlau Telefon: 07623 625 35 beratungscafe@gmx.net Die ehrenamtlichen BeraterInnen geben Hilfe zur Selbsthilfe, indem sie zunächst den Hilfesuchenden in der Heimatsprache begegnen, ihnen Unterstützung beim Ausfüllen von Formularen geben, ihnen Wege aufzeigen und sie in schwierigen Fällen auch begleiten. Die Beratung ist kostenlos!

Ziel ist natürlich eine größtmögliche Selbstständigkeit der Hilfesuchenden zu erreichen.

Informationen gibt es zu Themen wie z. B. Grundsicherung, Hartz IV, Reha-Maßnahmen, Kuranträge, Pflegegeldanträge, Elterngeldanträge, Fragen zu den Themen Alter, Familie, Kinder, Jugend und Menschen mit Behinderungen.

Wir können zur Zeit in folgenden Sprachen helfen:

albanisch, arabisch, englisch, italienisch, kroatisch (serbokroatisch), polnisch, portugiesisch, russisch, spanisch und türkisch

Projektträger und Kontakt:

SAK Land und Bau gGmbH Fachbereich Quartiersarbeit

Untere Dorfstr. 35 | 79618 Rheinfelden Abteilungsleitung: Günther Schmidt Telefon: 07623 717 79 16 g.schmidt@sak-rheinfelden.de

Telefonliste wichtige Adı	essen	
Bestattungsinstitut Frank	Tel. 07623 66 11	
Bestattungsinstitut Linder	Tel. 07623 14 66	
Deutsches Rotes Kreuz Rheinfelden	Tel. 07623 719 190	
DLRG Rheinfelden	Tel. 07623 207 64	
Feuerwehr Rheinfelden	Tel. 07623 2 00 05	
Information Selbsthilfegruppen	Tel. 07621 410–21 64	
Kabeldienst: Internet, Telefon, Fernsehen und Radio (Kabel Baden-Württemberg GmbH & Co. KG)	Tel. 01805 888 150	
Kirchengemeinde Ev. Christus	Tel. 07623 12 29	
Kirchengemeinde Kath	Tel. 07623 72 49-0	
Krankentransport	Tel. 07621 19220	
Kreiskrankenhaus Rheinfelden	Tel. 07623 94-0	
Notruf-Faxnummer für Hörgeschädigte	Fax 112	
Vordruck für Notruf-Fax	http://www.polizei-bw.de/internetwache/ seiten/notruffuergehoerlose.aspx	
Polizeirevier Rheinfelden	Tel. 07623 74 04-0	
Rathaus	Tel. 95-0	
Telefonauskunft Inland	Tel. 11 8 33	
Telefonauskunft Ausland	Tel. 11 8 34	
Telefonseelsorge	Tel. 0800 111 0 222 oder Tel. 0800 111 0 111	
THW Rheinfelden	Tel. 07623 10 64	
Verbraucherzentrale	Tel. 0711 669 110	
Wasser regioAQUA	Tel. 0800 276 77 67	

Not- und Hilfsdienste	
Apothekennotdienst	Tel. 01805 0029 63
Ärztlicher Notfalldienst (HNO und Augen)	Tel. 01805 192 92-330
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	Tel. 116 117
DLRG-Notruf	Tel. 112
Feuerwehr - Notruf	Tel. 112
Filing wielding Angelege	

Fünf wichtige Angaben:Wo geschah es?Was geschah?Wie viele Verletzte?

- We velle Verletzte!Welche Art der Verletzung oder Notfall liegt vor?Warten auf Rückfragen!

3	
Gas Badenova Bereitschaft	Tel. 0800 276 77 67
Giftnotrufzentrale	Tel. 0761 19240
Polizei - Notruf	Tel. 110
Strom	Tel. 07623 921 800
Störungsnummer Energiedienst	Tel. 07623 921 818
THW-Notruf	Tel. 112
Tierärztlicher Notdienst	www.reinle.net/notdienst oder in der Tageszeitung
Verlust EC - Karte (kostenpflichtig)	Tel. 116 116
Zahnärztlicher Notdienst	Tel. 01805 192 92- 330

Telefonnummern	
Hausarzt	
Facharzt	
Facharzt	
Facharzt	
Zahnarzt	
Krankenkasse/Pflegekasse	

Notizen	

Notizen	

Notizen	

Impressum:

Die Broschüre wurde finanziert aus Mitteln des Modellvorhabens Stadtmitte-Ost, durch den Stadtseniorenrat und die Bürgerstiftung Rheinfelden (Baden).

Redaktion:

Elisabeth Schade-Aniran Rathaus Rheinfelden Kirchplatz 2 79618 Rheinfelden (Baden) Tel. 07623 95 315 Fax 07623 95 11 315 e.schade-aniran@rheinfelden-baden.de

Gestaltung & Layout:

Stadtverwaltung Rheinfelden (Baden)

Fotos:

S. 3 The Seed, Weil am Rhein Titel und alle anderen: Dr. Martin Schulte-Kellinghaus, Lörrach

Foto Titel: (von links) Lilian Lieberherr, Gebhard Preuss, Renate Jachmich, Tilo Wiesbach vom Internetcafé Treffpunkt Gambrinus

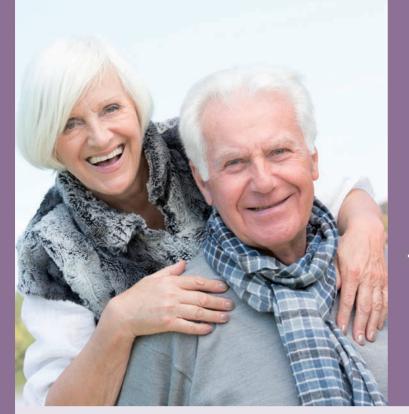


SSR STADTSENIORENRAT RHEINFELDEN (BADEN)





www.rheinfelden.de





"STIFTEN GEHEN"

...die Zukunft mitgestalten!

Durch Zustiftungen, Spenden und in ihrem Testament haben großherzige Menschen die Bürgerstiftung Rheinfelden mit kleinen und großen Beträgen berücksichtigt. So konnten wir über die Jahre schon viel Gutes für unsere Heimatstadt bewirken.

Es ist bewundernswert, wenn jemand seiner Stadt so verbunden ist, dass er ihre Zukunft auch über seine Lebenszeit hinaus mitgestalten möchte.

Gaben in Ehren halten

Es ist das Wesen einer Stiftung, dass ihr Vermögen nicht aufgezehrt wird, sondern erhalten bleibt. Ihre wohltätigen Aufgaben finanziert sie aus den Zinserträgen und durch zweckgebundene Spenden. Das bedeutet: Werte, die der Stiftung vermacht werden, bleiben auf Dauer wirksam.

Die Stiftung bewegt viel

Die Bürgerstiftung Rheinfelden engagiert sich für das Wohl von Senioren und Jugendlichen, für Kunst und Kultur, Sozialarbeit, den Erhalt wertvoller Denkmäler und für viele weitere wichtige Projekte.

Der Verwaltungsaufwand ist minimal. Das bedeutet: Die verfügbaren Mittel kommen unmittelbar den Bürgern von Rheinfelden zugute.

Und: Die Stiftung steht unter strenger staatlicher Aufsicht. Auf ihre Gemeinnützigkeit ist Verlass!

Was können Sie tun?

Wenn Sie sich mit dem Gedanken tragen, die Bürgerstiftung Rheinfelden finanziell oder mit Sachwerten zu unterstützen, verdient das größten Respekt und Dankbarkeit.

Die konkreten Schritte können so aussehen:

1. Sie bestimmen in Ihrem handschriftlichen oder notariellen Testament die Bürgerstiftung Rheinfelden als Erbin eines Geldbetrags oder eines Sachwerts. Eine solche Zuwendung ist steuerfrei.

Wird die Bürgerstiftung nach Ihrem Willen Alleinerbin, übernimmt sie auf Wunsch die gesamte Nachlassabwicklung.

- 2. Statt Vererbung könnte auch eine Schenkung oder Zustiftung zu Lebzeiten sinnvoll sein. Dies kann erheblich steuermindernd wirken und Sie (z. B. bei Immobilien) finanziell abgesichert von den Mühen des Verwaltens befreien.
- **3.** Wenn Sie Ihrer Stadt unabhängig von Testament und Vermächtnis etwas Gutes tun wollen, freuen wir uns natürlich auch über jede "ganz normale" Spende.

Bitte rufen Sie uns einfach an, wenn Sie Fragen haben oder ein persönliches Beratungsgespräch wünschen. Wir besuchen Sie jederzeit gern.

Bürgerstiftung Rheinfelden

Telefon: 07623-95321

E-Mail: info@buergerstiftung-rheinfelden.de

www.buergerstiftung-rheinfelden.de